



# EIBAUER ANZEIGER

4. Ausgabe  
1. April 2010  
Preis: 0,30 €

www.eibau.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf

## *Herzliche Einladung zum Frühlingsmarkt auf den Faktorenhof Eibau*

Begrüßen sie mit uns den Frühling 2010.

Foto: Heinrich



Am Sonntag, dem **18. April**, treffen sich in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr am Faktorenhof Eibau wieder Handwerker und Händler. Es erwartet unsere Besucher ein umfangreiches Angebot der Direktvermarkter und Händler, sowie kulinarische Spezialitäten.

Am Nachmittag **ab 14.00 Uhr** veranstalten Kinder aus unserem Ort einen **Kindertrödelmarkt**.  
Dazu laden wir besonders auch unsere kleinen Gäste herzlich ein.

### **Aus dem Inhalt:**

Einwohnerversammlungen

Seite 3

Gebühren- und Benutzungssatzung  
für das Volksbad

Seite 4

Änderungssatzungen –  
Elternbeitragssatzung

Seite 3

Hexenfeuer beim  
Kleingartenverein „Ziegelgrund“

Seite 15

## Gemeindeverwaltung Eibau

### Anschrift

**Gemeindeamt Eibau**  
**Hauptstraße 62**  
**02739 Eibau**

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag in der Zeit von  
 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
 sowie nach vorheriger Vereinbarung.

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

### Telefonverzeichnis

#### der Gemeindeverwaltung Eibau

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0      E-Mail: gv-eibau@eibau.de  
 Telefax: 0 35 86 / 78 04 39      Internet: www.eibau.de

	Zimmer-Nr.	Durchwahl
<u>Bürgermeister</u>		
Herr Görke		
<u>Sekretariat</u>		
Frau Israel	8	78 04 21
<u>Hauptamt</u>		
Frau Höhne	2	78 04 30
<u>Kämmerei</u>		
Kämmerer/Bauamtsleiter		
Herr Friedrich	6	78 04 33
Kassenverwalter		
Frau Szadkowski	6	78 04 34
Gemeindekasse		
Frau Mautsch	6	78 04 34
Steuern/Abgaben		
Frau Kunze	6	78 04 35
<u>Bauamt</u>		
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26
<u>Gebäudeverwaltung</u>		
Frau Krowiorsch	10	78 04 27
<u>Ordnungs- u. Gewerbeamt/Fundbüro</u>		
Frau Wenzel	11	78 04 37
<u>Sozialamt/Wohngeldstelle</u>		
Frau Jakobi	1	78 04 29
<u>Standesamt</u>		
Frau Tietze	4	78 04 31
<u>Einwohnermeldeamt</u>		
Frau Wehland	5	78 04 32

## Gemeindeamt Neueibau

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Neueibau, Schulstr. 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)  
 Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau

Donnerstag  
 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Öffnungszeiten Einrichtungen

### Touristinformation Eibau, Hauptstr. 214 a

#### November bis April

Montag bis Freitag      10.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Sonnabend              13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

#### Mai bis Oktober

Montag bis Freitag      10.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
 Sonnabend              13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### Bibliothek Eibau, Steinweg 33

Montag                    10.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
 Dienstag                13.00 Uhr – 19.00 Uhr  
 Freitag                    9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

### Heimat und Humboldtmuseum, Beckenbergstr. 12

Mo., Di., Do,            9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 Sa., So., Feiertag      13.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Abwasserzweckverband „Landwasser“

### Störungshotline Abwasser

WAL Betrieb 03 58 42-208 81

### Fäkalentsorgung

WAL Betrieb 03 58 42-209 544

**AMTLICHER TEIL****Öffentliche Bekanntmachung****Einwohnerversammlungen im April**

Im Monat April werden in der Gemeinde Eibau Einwohnerversammlungen durchgeführt. Aktuelles Thema ist die Finanzsituation Land/Kreis/Gemeinden und daraus resultierende Auswirkungen für unsere Gemeinde.

Wir laden Sie zu folgenden Terminen recht herzlich ein:

- Am **Mittwoch, dem 14. April 2010** um 19.00 Uhr in die „Turnhalle“ im Ortsteil Neueibau,
- am **Donnerstag, dem 15. April 2010** um 19.00 Uhr in das Volkshaus Eibau und
- am **Freitag, dem 16. April 2010** um 19.00 Uhr in den „Waldkretscham“ im Ortsteil Walldorf.

Görke, Bürgermeister

**Bekanntmachung****der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und des Aufwandsersatzes für Kindertagespflege im Jahr 2009 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG**

Gemeinde Eibau

**1. Kindertageseinrichtungen****1.1 Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten**

Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	638,58	294,73	172,42
erforderliche Sachkosten	191,82	88,53	51,79
erforderliche Betriebskosten	830,40	383,26	224,21

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

**1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeiträge (ungekürzt)	165,00	95,00	48,60
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freie Träger)	515,40	138,26	75,61

**1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Mieten****1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	936,18
Zinsen	152,94
Mieten	3.500,00
gesamt	4.589,13

**1.3.2 Aufwendungen je Platz**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	42,47	19,60	11,47

**2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG****2.1 Aufwandsersatz je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	—
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für die Beiträge zur Unfallversicherung	—
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für die Beiträge zur Alterssicherung	—
= Aufwandsersatz	---

**2.2 Deckung des Aufwandsersatzes je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	—
Elternbeitrag (ungekürzt)	—
Gemeinde	—

**3. Änderungssatzung****zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eibau (Elternbeitragssatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) und ihren Änderungen, der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), geändert durch Gesetz vom 14.07.2005 (SächsGVBl. S. 167) sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) vom 29.12.2005 (SächsGVBl. S. 2) hat der Gemeinderat Eibau am 08.03.2010 unter Beschluss Nr. 26-4/10 folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

**Artikel 1**

§ 4 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung wird wie folgt geändert:

bei der Betreuung als Kinderkrippenkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 170,00 Euro pro Monat,

**Artikel 2**

Die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eibau (Elternbeitragssatzung) tritt am 02.04.2010 in Kraft.

Eibau, 09.03.2010



Görke, Bürgermeister

**Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und der Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

### 3. Änderungssatzung

#### zur Gebühren- und Benutzungssatzung für das Volksbad der Gemeinde Eibau

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159) und ihren Änderungen in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 26.08.2004, zuletzt geändert am 14.07.2005 (GVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306) hat der Gemeinderat Eibau am 08.03.2010 unter Beschluss-Nr. 27-4/10 die folgende 3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für das Volksbad der Gemeinde Eibau vom 15.11.2001, geändert am 05.04.2004 durch die 1. Änderungssatzung und am 15.11.2005 durch die 2. Änderungssatzung beschlossen:

#### Artikel 1

§ 2 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Das Volksbad ist in der Sommersaison wochentags von 12.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Während der Ferienzeit und am Wochenende sowie feiertags ist das Volksbad von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Kommunale Einrichtungen und Vereine der Gemeinde Eibau können abweichende Termine mit dem Leiter des Volksbades vereinbaren.

Das Volksbad ist in der Wintersaison zum Eislaufen wochentags von 12.00 bis 18.00 Uhr und während der Ferien sowie am Wochenende und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

#### Artikel 2

Die 3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für das Volksbad der Gemeinde Eibau tritt am 01.05.2010 in Kraft.

Eibau, den 09.03.2010



Görke, Bürgermeister

#### Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und der Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

### Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft Unternehmensverfahren B 178 – Ruppertsdorf

#### I. Anordnungsbeschluss

##### 1. Anordnung der Ländlichen Neuordnung

Zur Vermeidung von Nachteilen für die allgemeine Landeskultur und zur Verteilung des entstehenden Landverlustes auf einen größeren Kreis von Eigentümern wird nach den §§ 87–89 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) und nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429) in den jeweils gültigen Fassungen das

#### Unternehmensverfahren B 178 – Ruppertsdorf

angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung am heutigen Tag festgestellte Neuordnungsgebiet. Es ist 1.813 ha groß und umfasst folgende Flächen:

#### Landkreis Görlitz:

##### Stadt Herrnhut:

- Teile der Gemarkung Oberruppertsdorf
- Teile der Gemarkung Niederruppertsdorf
- Teile der Gemarkung Niederstrahwalde
- Teile der Gemarkung Oberstrahwalde

##### Gemeinde Obercunnersdorf:

- Teile der Gemarkung Obercunnersdorf

##### Gemeinde Oderwitz:

- Teile der Gemarkung Oberoderwitz
- Teile der Gemarkung Niederoderwitz

##### Gemeinde Großhennersdorf

- Teile der Gemarkung Großhennersdorf

Die Begrenzung des Neuordnungsgebietes ist in der Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil dieses Anordnungsbeschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

Gemäß § 10 FlurbG sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten Teilnehmer am Neuordnungsverfahren. Sie bilden die Teilnehmergeinschaft (TG), die gemäß § 16 FlurbG mit dem Anordnungsbeschluss entsteht und eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist.

Die TG führt den Namen **Teilnehmergeinschaft der Ländlichen Neuordnung „B 178 – Ruppertsdorf“** und hat ihren Sitz beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft in Löbau.

Die Teilnehmergeinschaft steht nach § 17 FlurbG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 AGFlurbG unter der Aufsicht der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung.

Beteiligt am Verfahren sind gemäß § 10 i.V.m. § 88 Nr. 2 FlurbG als Nebenbeteiligte:

- der Träger des Unternehmens
- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände,

- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden,
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Neuordnungsgebiet räumlich zusammenhängt,
- Inhaber von Rechten an den zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- die Empfänger neuer Grundstücke,
- die Eigentümer von nicht zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Neuordnungsgebietes mitzuwirken haben.

## 2. Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Anordnungsbeschlusses

Eine Ausfertigung dieses Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Anordnungsbeschluss sowie die Gebietskarte liegen während der Widerspruchsfrist in den Verwaltungen der Stadt Herrnhut, der Gemeinde Niedercunnersdorf, der Gemeinde Obercunnersdorf, der Gemeinde Oderwitz und der Gemeinde Großhennersdorf zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

## 3. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums (§ 34 FlurbG)

3.1 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Neuordnungsplanes gelten folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Neuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Neuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).  
Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.  
Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

3.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen.

Bei unzulässigen Holzeinschlägen kann das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung anordnen, dass die abgeholzte oder gelichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

3.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 3.1 und 3.2 getroffenen Anordnungen sind gemäß § 154 Abs. 1 FlurbG ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße geahndet werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung.

## 4. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991, BGBl. I S. 686, in der geltenden Fassung) wird die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses angeordnet mit der Folge, dass Widerspruch und Anfechtungsklage keine aufschiebende Wirkung haben.

Für den Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Dresden zum Neubau der Bundesstraße B 178 n, Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, 3. Bauabschnitt, Teil 2 (3.2.) von der S 143 (Obercunnersdorf) bis zur S 128 (Oberoderwitz) vom 23.12.2009, wird die sofortige Vollziehung i.V.m. Artikel 2, §§ 17a ff. des Gesetzes zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben, BGBl. I 2006, S. 2833 (InfraStr-PlanVBeschlG) in der geltenden Fassung angeordnet, um den Beginn des darauf aufbauenden reibungslosen Bauablauf des mit sofortigen Vollzug zu versiehenden Planfeststellungsbeschlusses zum Bau der B 178, Abschnitt 3.2. zu gewährleisten.

## 5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch beim Landratsamt Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14–16 in 02826 Görlitz schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Löbau, den 04.03.2010

*Dr. Wittig, Obere Flurbereinigungsbehörde, des Landkreises Görlitz*

## II. Hinweise zum Anordnungsbeschluss

### 1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Neuordnungsverfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung anzumelden. Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen (§ 14 Abs. 1 FlurbG). Werden Rechte erst nach dem Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. (§ 14 Abs. 2 FlurbG)

Der Inhaber eines oben bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist. (§ 14 Abs. 3 FlurbG)

### 2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Einlagegrundstücken erhebt das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundeigentümern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.

## Ende der öffentlichen Bekanntmachung

## Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates und des Ortschaftsrates Neueibau

### Gemeinderat Eibau

#### Auszüge aus der Niederschrift der öffentlichen Beratung des Gemeinderates Eibau am 08. März 2010

##### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Auswertung und Unterzeichnung der öffentlichen Niederschrift vom 15.02.2010
3. Bekanntgabe der Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 22.02.2010
4. Beschluss zur Auftragsvergabe Los 4 – Elektroleistungen, zur Errichtung eines Museums im Faktorenhof Eibau
5. Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eibau für das Jahr 2009
6. Beschluss zur 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eibau
7. Beschluss zur 3. Änderungssatzung der Gebühren- und Benutzungssatzung für das Volksbad der Gemeinde Eibau
8. Bekanntgabe der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses vom 25.02.2010
9. Bekanntgabe zur Prüfung der Vorkaufsrechte bei Grundstücksangelegenheiten
10. Allgemeine Informationen, Anfragen der Gemeinderäte und Bürger

##### zu TOP 1)

Der Bürgermeister begrüßte die Gemeinderäte, hinzugezogenen Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung und Gäste zur öffentlichen Ratssitzung.

Es waren 15 Mitglieder des Gemeinderates anwesend, die Beschlussfähigkeit war gewährleistet.

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungen.

##### zu TOP 2)

Das öffentliche Protokoll der Beratung vom 15.02.2010 wurde durch den Gemeinderat bestätigt.

##### zu TOP 3)

#### Beschlüsse des Technischen Ausschusses aus der Beratung vom 22. Februar 2010

##### 1. Beschluss TA Nr. 4-2/2010

Der Technische Ausschuss erteilt der HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstr. 37, 02739 Eibau – Neueibau, den Zuschlag für das Los 3 – Heizung und Sanitär mit Nebenleistungen, zum Einbau eines Museums im Faktorenhof Eibau, Hauptstr. 214 a als günstigsten Bieter.

##### 2. Beschluss TA Nr. 5-2/2010

Der Technische Ausschuss beschließt, die Ausschreibung für die Elektroleistungen zum Einbau eines Museums im Faktorenhof Eibau, Hauptstr. 214 a, aufzuheben und nach Prüfung einer Reduzierung des Leistungsumfanges eine erneute Ausschreibung vorzunehmen.

##### zu TOP 4)

Der Gemeinderat hatte in seiner letzten Sitzung den Technischen Ausschuss bevollmächtigt, den Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zum Einbau eines Museums im Faktorenhof Eibau, Los 4 – Elektroleistungen zu fassen.

In der Beratung des Technischen Ausschusses wurde auf Grund vorhandener Bedenken hinsichtlich des ausgeschriebenen Leistungsumfanges der Vorschlag unterbreitet, die Ausschreibung

aufzuheben und nach Prüfung und Reduzierung des Leistungsumfanges eine erneute Ausschreibung vorzunehmen. Der Technische Ausschuss schloss sich dieser Auffassung an.

Der Sachverhalt wurde mit dem für die Gemeinde tätigen Fachplaner geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Aufhebung der Ausschreibung mit den Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen nicht vereinbar wäre. Es liegt keiner der geschilderten Fälle vor, die eine Aufhebung der Ausschreibung rechtfertigen würden.

Sollte die Gemeinde den Beschluss aufrecht erhalten, können daraus wirtschaftliche Nachteile für die Gemeinde folgen. Der aus diesem Ergebnis günstigste Bieter könnte Schadensersatzansprüche gegenüber der Gemeinde geltend machen. Darüber hinaus wäre eine erneute Ausschreibung mit zusätzlichen Verfahrens- und Planungskosten verbunden. Dabei ist nicht sicher gestellt, dass infolge einer erneuten Ausschreibung auch bei entsprechend reduziertem Leistungsumfang, Einsparungen zu erzielen sind, welche die zu erwartenden zusätzlichen Kosten aufwiegen bzw. überschreiten.

Auf Grund dieser zu befürchtenden wirtschaftlichen Nachteile für die Gemeinde war dem Beschluss gemäß § 52 Abs. 2 Satz 1, 2. Halbsatz SächsGemO in Verbindung mit § 41 Abs. 5 Satz 1 SächsGemO zur Aufhebung der Ausschreibung zu widersprechen und innerhalb von drei Wochen nach der ersten Sitzung erneut über die Angelegenheit zu beschließen.

Mit dem Ingenieurbüro und unter Einbeziehung von Fachleuten wurde festgestellt, dass keine wesentlichen Änderungen an den Voraussetzungen und damit der Ausschreibung eingetreten sind. Die Ausschreibung erfolgte entsprechend der Forderungen des Leistungsverzeichnisses.

Die Baumaßnahme wird über das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert.

##### **Beschluss Nr. 25-4/10**

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Elektroanlagenbau Neugersdorf GmbH, Hauptstr. 146, 02730 Ebersbach, den Zuschlag für das Los 4 – Elektroinstallation, zur Errichtung eines Museums im Faktorenhof Eibau, Hauptstr. 214 a, als günstigsten Bieter.

##### Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1  
davon anwesend und stimmberechtigt: 15 + 1

Ja-Stimmen: 13 + 1                      Nein-Stimmen: 0  
Stimmhaltungen: 2

##### zu TOP 5)

Die durchschnittlichen Betriebskosten der Kindertagesstätten sind entsprechend des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes jährlich bis zum 30. Juni des Folgejahres bekannt zu machen.

Die Abrechnung der Betriebskosten für die Kindertagesstätten der Gemeinde Eibau wurden in den Ausschüssen bereits erörtert. Durch Tarifierhöhungen sind wie erwartet die Personalkosten gestiegen. Die Sachkosten sind geringfügig gesunken. Entsprechend dieser Abrechnung liegen die derzeitigen Elternbeiträge für einen Krippenplatz bei 19,87 %  
für einen Kindergartenplatz bei 24,79 %  
für einen Hortplatz 6-Stundenbetreuung bei 23,28 % und  
für einen Hortplatz 5-Stundenbetreuung bei 21,68 %.

Betriebskosten siehe öffentliche Bekanntmachung.

##### zu TOP 6)

Auf Grund der Betriebskostenabrechnung für die Kindertagesstätten der Gemeinde Eibau 2009 ist festzustellen, dass der Elternbeitrag für eine Krippenbetreuung unter dem Prozentsatz liegt, der zu fordern wäre.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass die ungekürzten Elternbeiträge für einen Krippenplatz zwischen 20 und 23 % und im Kindergarten- und Hortbereich zwischen 20 und 30 % der Gesamtkosten liegen sollen. Die Untergrenze darf nur in begründeten Ausnahmefällen unterschritten und die Obergrenze in keinem Fall überschritten werden.

Nach der Betriebskostenabrechnung 2009 liegt der derzeitige Elternbeitrag für einen Krippenplatz bei 19,87 %. Eine Anhebung des Beitrages für den Krippenbereich ist daher notwendig. Die Gemeinderäte haben in den Vorberatungen der Ausschüsse die Meinung vertreten, eine moderate Anhebung der Gebühren vorzunehmen. Daher wird vorgeschlagen, den Elternbeitrag für einen Krippenplatz um 5,00 € auf 170,00 € pro Monat zu erhöhen. Das entspricht einem prozentualen Anteil von 20,47 %. Die übrigen Beiträge für Kindergarten- und Hortplätze bleiben wie bisher.

#### **Beschluss Nr. 26-4/10**

Der Gemeinderat Eibau beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eibau (Elternbeitragsatzung) in der vorliegenden Form.

#### Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1  
davon anwesend und stimmberechtigt: 15 + 1

Ja-Stimmen: 14 + 1      Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltungen: 1

Änderungssatzung siehe öffentliche Bekanntmachung.

#### **zu TOP 7)**

In den letzten Jahren sind die Einnahmen und die Auslastung im Volksbad weiter gesunken, die Ausgaben sind dagegen gestiegen. Ein Grund für die geringe Auslastung des Bades ist unter anderem der Wegfall der Mittelschule Eibau. Wochentags sind daher bis zum Mittag nur sehr wenige Besucher zu verzeichnen, so dass es sich kaum lohnt, vormittags Personal vorzuhalten.

Um Kosten zu sparen wird vorgeschlagen, die Öffnungszeiten des Volksbades zu reduzieren. Frei werdendes Personal kann in andere Einrichtungen umgesetzt werden.

Die Öffnungszeiten im Volksbad Eibau sollen von bisher 9.00 bis 20.00 Uhr in der Sommersaison auf:

- wochentags von 12.00 bis 20.00 Uhr
- in der Ferienzeit, am Wochenende und feiertags auf 10.00 bis 20.00 Uhr

und in der Wintersaison auf:

- wochentags von 12.00 bis 18.00 Uhr und
- in der Ferienzeit, am Wochenende und feiertags auf 10.00 bis 18.00 Uhr

geändert werden.

Die Einrichtung kann nach vorheriger Absprache mit dem Leiter des Bades auch außerhalb dieser Öffnungszeiten durch die Schule oder Vereine genutzt werden.

#### **Beschluss Nr. 27-4/10**

Der Gemeinderat Eibau beschließt die 3. Änderungssatzung zur Gebühren- und Benutzungssatzung für das Volksbad der Gemeinde Eibau in der vorliegenden Fassung.

#### Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1  
davon anwesend und stimmberechtigt: 15 + 1

Ja-Stimmen: 15 + 1      Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltungen: 0

Satzungsänderung siehe öffentliche Bekanntmachung.

#### **zu TOP 8)**

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses vom 24.02.2010**

#### **Beschluss Nr. Vwa 1-1/10**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Eibau beschließt die Einstellung von Frau Catrin Mautsch zum 01.03.2010 als Mitarbeiterin der Gemeindekasse Eibau.

Die Einstellung erfolgte mit 32 Wochenstunden befristet bis zum 29.02.2012.

#### **zu TOP 9)**

Bekanntgabe der Grundstücksverkäufe in der Gemeinde die geprüft wurden, ob ein Vorkaufsrecht durch die Gemeinde wahrgenommen werden kann.

In der Zeit von Dezember bis März wurden 8 Kaufverträge geprüft. Bei keinem dieser Kaufverträge bestanden Voraussetzungen zur Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes durch die Gemeinde Eibau.

#### **zu TOP 10)**

Der Bürgermeister berichtet kurz vom Besuch in den Partnergemeinden vom 25.02. bis 28.02.2010. In diesem Zusammenhang erfolgten die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit, die in Eibau stattfinden.

Aus allen drei Partnergemeinden ist mit einem recht guten Zuspruch zu rechnen. Die Vorbereitungen werden durch den Kulturausschuss erfolgen.

#### **Vorankündigung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Eibau findet am **Montag, dem 12. April 2010** um 19.30 Uhr im Kretscham Eibau, Hauptstr. 62 statt.

Die Ausschussberatungen sind für Montag, den **26. April 2010** (Technischer Ausschuss) sowie für Donnerstag, den **22. April 2010** jeweils 19.00 Uhr im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau, Hauptstr. 62 vorgesehen. Die Beratung des Verwaltungsausschusses wird voraussichtlich nichtöffentlich durchgeführt.

Die Tagesordnungen sowie die genauen Beratungsorte entnehmen Sie bitte den Informationstafeln am Gemeindeamt und den Außenstellen.

#### **Ortschaftsrat Neueibau**

#### **Vorankündigung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Neueibau findet am **Dienstag, dem 13. April 2010**, 19.30 Uhr im Beratungsraum Neueibau, Schulstraße 1 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.

### Mitteilungen aus den Ortsteilen

#### **Ein herzliches Dankeschön**

Wenn ich zur Uhr der Neueibauer Schule blicke, freue ich mich, dass sie funktioniert und nicht mit dem Ende des Schulbetriebes stehen blieb. Zugegeben, sie geht nicht immer so genau wie eine Quarzuhr, aber sie ist ja auch schon über 100 Jahre alt. Und weil sie so alt ist, muss sie auch regelmäßig gestellt und aufgezogen werden. Aber wer kümmert sich darum? Es ist die Familie Frömmter, vielen ehemaligen Schülern als Lehrerehepaar bekannt, die ehrenamtlich und sehr zuverlässig die Uhr regelmäßig stellt und aufzieht. Übrigens auch die Blumenschalen vor der Schule werden seit Jahren von der Familie Frömmter gegossen. Keine große Tat, mag da manch einer sagen, sicher nicht. Aber eine ständige Verpflichtung, die durchaus unseren Dank und öffentliche Anerkennung verdient. Sind es nicht oft die kleinen Dinge, die jemand für die Allgemeinheit tut und die oft nicht bemerkt werden, die aber unser Zusammenleben schöner und wertvoll machen. Ehrenamtliche Tätigkeit war und ist keine Selbstverständlichkeit, aber unverzichtbar, wenn eine Gemeinschaft funktionieren soll.

Ich möchte mich bei Frau und Herrn Frömmter ganz herzlich bedanken und den Wunsch äußern, dass sich die Neueibauer über den leisen Schlag der Uhr und die gepflegten Blumenschalen auch künftig freuen können.

Das wollte ich schon längst mal öffentlich gesagt haben.

*Ingrid Künzel, Ortsvorsteherin.*

## Die Katze auf dem Baum

Große Aufregung gab es als am Donnerstagvormittag eine schwarz-weiß gefleckte Katze auf der großen Linde vor der Schule in Neueibau bemerkt wurde. Die Katze machte einen ängstlichen Eindruck und miaute gar kläglich von ihrem hohen Ast herunter. Tierliebe Anwohner versuchten in der Umgebung die Eigentümer der Katze zu finden. Aber niemand wusste, wem das Kätzchen gehörte und auf die üblichen Kosennamen reagierte die Katze auch nicht. Nun musste eine Leiter her, um die Katze vom Baum zuholen. Leider ohne Erfolg, die Katze kletterte noch ein Stück weiter und war mit dieser Leiter nicht zu erreichen.

Am Nachmittag war die Situation unverändert. Die Katze miaute weiter, lies sich aber nicht zum Abstieg überreden. Was tun?

Frau Wenzel im Ordnungsamt in Eibau wollte gern helfen und schickte erstmal einen Vertreter der Ortsfeuerwehr Neueibau zur Erkundung der Lage. Die Leitern der Neueibauer Wehr reichen aber nicht für eine Rettung aus solchen Höhen, keine Chance. Nun wurde der Gemeindeführer, Kamerad Hänsch alarmiert. Die Ortswehr Walddorf kam mit dem großen Einsatzfahrzeug, voller Besatzung und ausreichend Leitern. Nach einer kurzen Lagebesprechung wurde der Einsatz zur Katzenrettung gestartet. Natürlich mit der nötigen Vorsicht und Professionalität, denn die Sicherheit der Kameraden hat natürlich Vorrang. Ganz behutsam und vorsichtig stieg der Feuerwehrmann zur Katze und fast wäre es auch gelungen, aber im letzten Moment drehte sich Kätzchen um und stieg nach ganz oben. Hier war sie nun auch für die Feuerwehr nicht mehr erreichbar. Inzwischen hatte sich die Eigentümerin der Katze eingefunden. Carolin, ein kleines Mädchen hatte ihre Katze Maxi schon gesucht und rief nun von unten ebenso flehendlich wie vorher die Katze von oben. Weder gute Worte, nicht die liebevollen Rufe von Carolin und auch nicht das gewohnte Futter konnten Maxi zum Abstieg aus luftiger Höhe bewegen.



Foto: Christian Künzel

Langsam wurde es dunkel, alle Helfer gingen und auch Carolin musste sich erstmal aufwärmen. Da endlich geruhte Maxi vom Baum zu steigen und nach Hause zu gehen. Alles war wieder gut und vor allem Carolin war glücklich. Ihre Maxi war gerettet.

Wir danken allen Tierfreunden, die sich um die Katze bemüht haben und ganz besonders der Ortsfeuerwehr Walddorf für ihren Einsatz.

Ingrid Künzel, Ortsvorsteherin

## Kurzinformationen

### ILE-Region Kottmar

Der nächste Beratungstermin zur ILE-Region Kottmar findet am Dienstag, dem 13. April 2010 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Stadamt Herrnhut, Löbauer Str. 18 statt.



### Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	12.04. 26.04.	12.04. 26.04.	12.04. 26.04.
Biotonne Di.	06.04. 19.04.	06.04. 19.04.	06.04. 19.04.
Gelbe Tonne	26.04.	28.04.	26.04.
Blaue Tonne	06.04.	06.04.	31.03.



### Steuertermin

Am 30. April wird die **Hundsteuer** fällig.

### Schiedsstelle – Friedensrichter

Ärger mit dem Nachbarn?

Dann wenden Sie sich an die Schiedsstelle mit Herrn Gawantka als Friedensrichter und Frau Schmidt seiner Stellvertreterin. Die Sprechstunde findet am Montag, dem 19.04.2010 in der Zeit von 18–19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Walddorf, Kirschallee 1 statt.

### Markt

Es wird Frühling – So erwarten Sie wie an jedem Mittwochvormittag auch im April die Händler und Gewerbetreibenden zum Wochenmarkt am Volkshaus in Eibau und freuen sich auf ihre Einkäufe.

### Veranstaltungen im Monat April

#### – Kurzüberblick –

- 2.4. Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibau  
10.00 Uhr Karfreitag-Abendmahlsgottesdienst  
in der Kirche Walddorf  
15.00 Uhr Liturgische Feier zur Sterbestunde Christi  
in der Kirche Eibau
- 03.04. Fremdenverkehrsverein „Am Kottmar“ e.V.  
Ostern auf dem Faktorenhof Eibau
- 04.04. Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibau  
9.00 Uhr Oster-Familiengottesdienst  
in der Kirche Eibau  
10.15 Uhr Osterandacht  
auf dem Friedhof Walddorf
- 18.04. Förderverein zur Erhaltung  
der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e.V.  
„Kirche erleben“ –  
2. Bauabschnitt in Wort und Bild
- 18.04. Faktorenhof Eibau  
Frühjahrsmarkt auf dem Faktorenhof Eibau
- 30.04. Ortsfeuerwehr Walddorf/  
Kindergarten Walddorf „Märchenwald“  
Fackelumzug mit Hexenbrennen
- 30.04. Kleingartenverein „Ziegelgrund Eibau/Sachsen e.V.“  
Walpurgisfeuer



## Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

### Einwohnermeldeamt

#### Einwohnerzahlen

gesamt: 28.02.2010 4656 Einwohner  
davon

#### Eibau

Stand: 31.01.2010 3179 Einwohner  
Anmeldungen: 5  
Abmeldungen: 10  
Geburten: 0  
Sterbefälle: 4  
Stand: 28.02.2010 3170 Einwohner

#### Neueibau

Stand: 31.01.2010 658 Einwohner  
Anmeldungen: 0  
Abmeldungen: 2  
Geburten: 0  
Sterbefälle: 1  
Stand: 28.02.2010 655 Einwohner

#### Walddorf

Stand: 31.01.2010 829 Einwohner  
Anmeldungen: 1  
Abmeldungen: 0  
Geburten: 1  
Sterbefälle: 0  
Stand: 28.02.2010 831 Einwohner

### Weitere Informationen des Einwohnermeldeamtes

Ich bin jetzt seit drei Monaten im Einwohnermeldeamt tätig und möchte mich bei allen Einwohnern von Eibau, Neueibau und Walddorf für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Nachdem ich jetzt einen Einblick über die Aufgaben im Meldeamt bekommen habe, möchte ich Sie auf einige Sachen hinweisen.

Jeder Bürger hat eine Meldepflicht und ist verpflichtet bei Zuzug, Umzug innerhalb der Gemeinde und auch Wegzug sich binnen 2 Wochen beim Einwohnermeldeamt des Wohnortes anzumelden. Bitte beachten Sie dies.

Es ist mir auch aufgefallen, dass viele es nicht bemerken, dass Ihr Personalausweis oder Reisepass abgelaufen ist. Bitte schauen Sie hin und wieder auf Ihren Personalausweis oder Reisepass, um rechtzeitig (ca. 3 Wochen vor Ablauf) ein neues Dokument zu beantragen.

Nach Zuzug in unserer Gemeinde, ist bei einem Erstantrag eines Dokumentes eine Geburts- oder Heiratsurkunde vorzulegen.

Wenn Sie für Ihr Kind unter 16 Jahren ein Dokument beantragen möchten, benötigen wir die Unterschrift beider gesetzl. Vertreter. Außer bei unterschiedlichen Wohnsitzen der Eltern.

*Wehland, Einwohnermeldeamt*

Vermiete ab sofort in Obercunnersdorf/OT Kottmarsdorf schöne 3-Raum-Wohnung (95 m<sup>2</sup>), in zentraler Lage. Umbaumaßnahmen könnten vorgenommen werden.  
**Besichtigung nach Terminabsprache über Telefon: 0 35 86 / 70 26 91**

### Gemeindekasse

#### Neue Mitarbeiterin in der Gemeindekasse Eibau



Foto: Szadkowski  
Seit 01. März 2010 begrüßt Sie Frau Catrin Mautsch in der Gemeindekasse. Frau Mautsch ist wohnhaft in Neugersdorf, verheiratet und hat 1 Kind. Sie hat in letzter Zeit als Sachbearbeiterin für Büro und Kasse in einem mittelständischen Unternehmen in Bautzen gearbeitet.

Ihr dort erworbenes Wissen und Ihre Erfahrungen sind sicherlich auch eine Bereicherung für uns. Auch wenn die Aufgaben in der Gemeindeverwaltung für Frau Mautsch Neuland sind, wird Sie bald allen Anforderungen gerecht werden und Sie in den Bereichen der Gemeindekasse entsprechend beraten können.

Wir wünschen Frau Mautsch alles Gute für Ihren Neubeginn und viel Erfolg für die Zukunft.

### Bauamt

#### Abriss, oder was?

Beim Neubau von großen Abschnitten der Stützmauern des „Landwassers“ hätten müssen nach Vorgaben durch das Umweltministerium nachwachsende einheimische Rohstoffe zum Einsatz kommen.

Mitarbeiter eines bekannten Bauplanungsbüros kontrollieren nun den Anteil von Basaltsteinen im Verband einer Stützmauer des „Landwassers“.

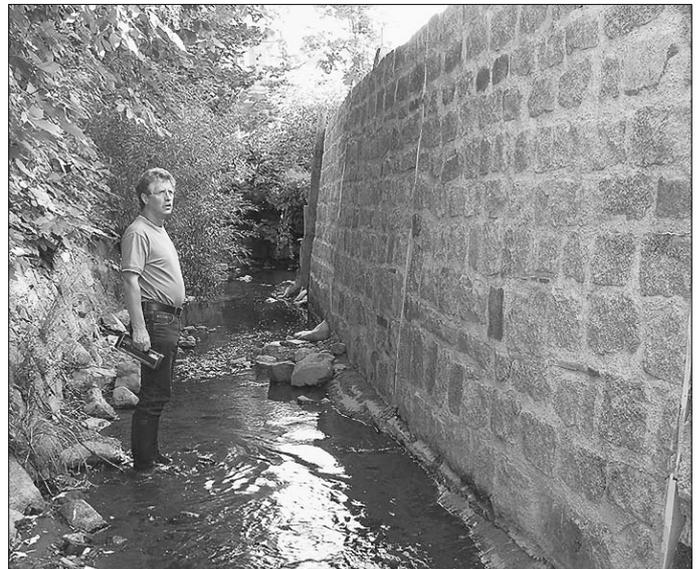


Foto: Münnich

Da der Basalt zu den nachwachsenden Rohstoffen zählt, sollte der Anteil mindestens 30% betragen. Wie jeder Laie erkennen kann, ist hier der Anteil zu gering.

Auch ist dies am Minenspiel des Kontrolleurs abzulesen. Also Abriss und Neubau oder was? Der Eibauer Anzeiger wird weiter berichten.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

Obwohl die Birke als „Unkraut des Waldes“ gilt, war sie sicher in unserer „Fünferausgabe“ doch etwas seltenes und wurde aus gutem Grund damals unter Schutz gestellt.



Wenn ich als Schuljunge in den Sommermonaten mit dem Fahrrad ins Eibauer Bad fuhr, führte mein Weg unmittelbar an der Birkengruppe vorbei. Mein damaliger Klassenlehrer Wolfgang Gansler hat seinem Tippschein ein paar nette Zeilen beigelegt, die ich Ihnen nicht vorenthalten will.

Er schreibt: Das Haus hinter der Birkengruppe steht in Eibau und trägt heute die Anschrift Kirchstraße 40. Zur Zeit der Aufnahme war es der Hof vom „Elgerbauern“. In seiner Scheune hatte sich der „Umsiedler“ Böttgermeister Deul eine bescheidene Werkstatt eingerichtet und fertigte mir 1951 eine hölzerne Kinderbadewanne für meine Kinder an. Der genaue Standort der Birken ist sehr schwer zu bestimmen, weil die Seite der Kirchstraße an der sie standen inzwischen überbaut wurde. Wahrscheinlich ist es heute das Grundstück des Baugeschäftes Seifert.

Damit ist ihm nicht nur eine nette Geschichtsaufarbeitung mit persönlichen Erinnerungen gelungen sondern er hat uns damit auch gleichzeitig die richtige Lösung mitgeteilt.

Unser treuer Leser Siegfried Laubsch hatte noch einen guten Hinweis parat. Auf dem Grundstück Neugersdorfer Straße Ecke Steinweg, unmittelbar an der Zufahrt zum Bauhof der Gemeinde steht auch eine „Fünferbirke“!

Nette Worte fanden auch noch Hannelore Klaus und Johanna Falk. An alle meinen herzlichsten Dank.

Mit der richtigen Antwort wurde diesmal aus vielen Zusendungen gezogen: Frau Karin Hempel aus Eibau. Herzlichen Glückwunsch! Die Eibauer Ansichten werden wie immer von mir persönlich zugestellt.

### Unser April-Suchbild ist wieder etwas schwerer:



Eine Steintafel erinnert an den „Entwerfer“ und an den „Baumeister“ eines Bauwerkes von überregionaler Bedeutung. Und dieses wird 2011, also nächstes Jahr, 90 Jahre alt.

Hm, könnten wir da nicht eine Feier veranstalten oder einen neuen Zug organisieren? Na, mal sehen. Egal, achten Sie beim „Osterspaziergang“ auf Tafeln an Bauwerken!

Mittels Vordruck auf Seite 22 und der richtigen Antwort nehmen Sie an der Auslosung teil, wenn der Abschnitt bis 15. April bei der Gemeindeverwaltung eingetroffen ist.

Mit Worten von Herrmann Klippel rufe ich Ihnen zu:

*Wenn's Frihjuhr kimmt,  
wenn's Frihjuhr kimmt,  
do tunch de Vogel poarn.*

*Und war sich do, wenn's Frihjuhr koam,  
a sachtn anne Liebste noahm,  
is immer gutt gefoahrn.*



Ihr Frank Münnich

## Bierzug 2010

Bierzug-Macher bitten um Teilnahmemeldungen für den 18. „Bier- und Traditionszug“



Hans Tschöcke als Hexenmeister Pumphutt ist seit dem ersten Bierzug dabei. Der Planwagen der Brauerei Eibau wird gefahren von Frank Müller aus Seifhennersdorf. Der Wagen wurde von Volkmar Weickert repariert.

Mit Riesenschritten kommt der 18. „Bierzug“ in Reichweite. Die Organisatoren möchten hiermit noch einmal daran erinnern, dass Ende April Anmeldeschluss für eine Teilnahme am Festumzug ist. Die Festlegung eines frühen Datums ist notwendig, um genügend Zeit für die Festlegung der Bildfolge, die Buchung von benötigten Pferdegespannen einschließlich der dazugehörigen Wagen sowie die Erstellung der einzelnen Bildbeschreibungen zur Veröffentlichung in der „Bierzug“-Beilage zu haben.

Die Kreisredaktion und die Dresdner Beilagenredaktion der Sächsische Zeitung haben sich auch in diesem Jahr dazu bereit erklärt, die Festzugfolge einschließlich aller Informationen zum Festwochenende in einer Sonderausgabe in der Woche vor dem „Bierzug“ zu veröffentlichen.

Inzwischen dürfte es sich auch herumgesprochen haben, dass der „Bierzug“ vor einem Jubiläum stattfindet, welches zu feiern es sich auf jeden Fall lohnt. Vor 200 Jahren wurde auf einem in Eibau befindlichen Bierhof der Stadt Zittau eine Landbrauerei gegründet.

Da unser Dorf zur Grundherrschaft der Stadt Zittau gehörte, durfte auch in Eibau nur Zittauer Bier ausgeschenkt werden. Als auch in Folge des siebenjährigen Krieges der Bierzwang gelockert wurde, fiel die Entscheidung für die Standortwahl für die Brauereigründung Anfang des 19. Jahrhunderts auf Eibau.

Selbstverständlich soll sich der 18. Bierzug auch dem Brauerei-Jubiläum widmen. Das Organisationsteam könnte sich vorstellen, dass Teilnehmer als Gratulanten mit ihren Darstellungen und gestalteten Festwagen Grüße zum Jubiläum überbringen.

Aber sicher wird sich das diesjährige Fest „rund ums Eibsche“ auch anderen Themen widmen. Die Geschichte der Oberlausitz, die handwerklichen Traditionen und das Vereinsleben, welches seinen Anfang ab 1850 innerhalb der Turnvereins- und Humboldtbeziehung nahm, bietet vielfältige und interessante Gestaltungsmöglichkeiten für originelle Darstellungen.

Freuen wir uns auf ein schönes und erlebnisreiches Festwochenende vom 25. bis 27. Juni und einen tollen Festumzug am 27. Juni als Höhepunkt. Schon jetzt wird herzlich eingeladen, nicht nur zur Mitwirkung sondern auch zum Mitfeiern.

Vielen Dank an alle, die schon jetzt hinter den Kulissen für unser Fest im Juni tätig sind.

i.A. Christfried Heinrich

## Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

### Touristinformation – Faktorenhof

#### Am 3. April 2010 von 14–17 Uhr: Osterhasenfest am Faktorenhof Eibau

Der Fremdenverkehrsverein „Am Kottmar“ e.V. gestaltet zusammen mit dem Team der Osterhasenwerkstatt des Querxenlandes und der Touristinformation „Spreequellland“ am Ostersonnabend ein Osterhasenfest, zu dem noch einmal recht herzlich eingeladen wird.

Im Mittelpunkt wird natürlich das Suchen von Osternestern stehen. Außerdem ist ein umfangreiches Angebot für die Kinder mit Basteln, Geschicklichkeit und Spaß geplant.



Foto: Bettina Beulke

Natürlich wird man auch den beiden Osterhasen Olli & Lotti begegnen können. Die beiden freuen sich schon auf den Nachmittag in Eibau.

### Talentfest im Faktorenhof

Das Leipziger Kabarett-Ensemble „Weltkritik“ am 14. April 2010 zu Gast in Eibau.

Ob es wirklich ein Fest wird, weiß man vorher nie so genau, dass aber viel gelacht wird, mit Sicherheit – obwohl man über vieles eher Tränen vergießen könnte oder sollte. Dass es dann aber doch eher Freudentränen werden, dafür sorgen die beiden Vollblutkabarettisten Bettina Prokert (Dresden) und Maxim Hofmann (Erfurt), die man regelmäßig, wenn sie nicht gerade in Eibau oder Graal-Müritz oder Wiesbaden oder Gößnitz oder Krefeld unterwegs sind, im „Centralkabarett“ mitten im Zentrum ihrer Leipziger Wahlheimat antreffen kann. Mit Musik, Tanz und eigenen Texten verwöhnt das Ensemble seit 2006 ihr Publikum und konnte sich seither über viele Eintritts- und auch mehrere Kabarett-Preise freuen, wie zum Beispiel der ostdeutsche Kabarettpreis „Cabinet“ 2007 oder der Rostocker Koggenzieher oder der Bielefelder Publikumspreis 2008 oder der Hofer Theresienstein 2009 und vielleicht kommt 2010 noch ein Faktorenhof-Preis dazu.

Wann und Wo?

Natürlich im Faktorenhof Eibau

**14. April 2010 – Beginn 19.30 Uhr – Eintritt: 8 €;**

Vorverkauf ab sofort!

### Museum

„Augenblicke der Besinnung“ –  
Sonderausstellung mit Malerei  
von Wolfgang Schütze aus Obercunnersdorf



Das Heimat- und Humboldt-Museum Eibau zeigt vom 10. April bis 13. Juni 2010 Ölbilder und Aquarelle von Wolfgang Schütze.

Der gelernte Dekorationsmaler studierte von 1949 bis 1951 an der Landesschule für Angewandte Kunst in Erfurt.

Nachdem er den Meistertitel im Malerhandwerk erworben hatte folgten Beschäftigungen bei der DEWAG – einer Werbeagentur – in Görlitz, Zittau und Bautzen. 1964 übernahm er das elterliche Geschäft, welches er bis 1995 führte.

Mit dem Malen von Bildern hat Wolfgang Schütze erst 1999 begonnen. Anregungen und Techniken holte er sich durch Kurse an der Volkshochschule, die von Herrn Wendler aus Seiffhennersdorf geleitet wurden.

Im Januar 2001 beteiligte er sich erstmals neben anderen Kursteilnehmern an einer Ausstellung in den Räumen der damaligen Kreissparkasse Löbau/Zittau in Zittau.

Im „Haus des Gastes“ in Obercunnersdorf fand im Juni 2001 die erste eigene Ausstellung des Obercunnersdorfer Heimatmalers statt.

Es folgten Ausstellungen:

- im Seniorenzentrum „Bergblick“ in Löbau
- in der „Alten Mangel“ in Ebersbach
- im „Reiterhaus“ in Neusalza-Spremberg
- im „Deutschen Damast- und Frottiermuseum“ in Großschönau

Seine meisterhaft gelungenen Landschaftsbilder und die detailgetreue Darstellung der Motive zeigen die Schönheit und Eigenart unserer Oberlausitz und lassen auf eine tiefe Heimatliebe und -verbundenheit schließen.

Der Obercunnersdorfer war bereits im September 2002 mit seinen Bildern auf dem Beckenberg präsent. Das damalige gute Besucherecho und der oft geäußerte Wunsch nach einer Wiederholung auch seitens des Malers waren u.a. für eine erneute Präsentation in Eibau ausschlaggebend.

Zur feierlichen Eröffnung und dem damit verbundenen Künstlergespräch am 10. April um 14 Uhr wird herzlich eingeladen.

### Öffnungszeiten:

tgl. außer Mittwoch 9–12 Uhr und 13–17 Uhr,  
an den Wochenenden und feiertagen 13–18 Uhr.

**Vermiete in Eibau, Thälmannstr. 9, 3-Raum-EG-Wohnung, ca. 70 m<sup>2</sup> und 2-Raum-DG-Wohnung, ca. 56 m<sup>2</sup>. Bäder mit Wanne, saniert 1996, von privat. Tel. 01 73/9 06 49 39 o. 0 35 83/70 90 18.**

## Kindertageseinrichtungen

### Kindergarten „Spatzennest“, Eibau

#### Gezwitscher aus dem Spatzenest:

Die Faschingszeit liegt zwar schon etwas zurück, aber für **ein kleines Dankeschön** ist es doch nie zu spät!

„Fastnachtsnarr'n woll'n oh was ham', woll'n eh Stücke Wurst und Speck, morne is de Fasnacht weg!“ Mit diesem Bettelgesang und dem ein oder anderen Lied haben wir am Faschingsdienstag den Rundgang durch Eibau angetreten und so Einiges in unsere Bettelsäckchen bekommen. Für das Füllen unserer Bettelsäckchen möchten wir Spatzen uns ganz herzlich bei der **Engel-Apotheke, der Sparkasse und der Volksbank** bedanken.



Foto: Kita „Spatzennest“

**PS: Wir sammeln wieder Zeitungen & Pappe! Jeden ersten Donnerstag im Monat!**

Viele Grüße aus dem Eibauer Spatzenest

### Kindergarten „Max und Moritz“, OT Neueibau

#### Vorfreude auf die Schule

Nun dauert es gar nicht mehr so lange und unsere Schulanfänger – Stella, Sophie, Joas, Benjamin und Alexander – dürfen in die Schule gehen.

Um eine gute Schulvorbereitung bemühen sich nicht nur die Erzieherinnen und die künftige Grundschule Eibau, sondern vor allem Frau Schubert, ehemalige Lehrerin aus Neueibau.

Sie kommt jeden Dienstagvormittag zu unseren ABC-Schützen und vermittelt ihnen mit viel Geduld und Liebe mathematische, muttersprachliche sowie naturwissenschaftliche Lerninhalte.



Foto: Kita „Max und Moritz“ Neueibau

Dies macht nicht nur Frau Schubert sondern auch den Kindern sehr viel Freude. Und auf die Ergebnisse können alle recht stolz sein. Wir möchten uns bei Frau Schubert ganz herzlich für ihre vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit bedanken und freuen uns schon wieder auf den nächsten Dienstag.

Die 5 Schulanfänger und die Erzieherinnen vom Max und Moritz-Kindergarten im Ortsteil Neueibau

### Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau

#### Neues vom Freizeithort „Sonnenschein“



Fotos: Freizeithort „Sonnenschein“



**Rätselbild:** Sind das etwa Außerirdische oder ein neuer Haartrend im Hort?

Am 10.03. gab es kleine Besucher zum Schnuppertag im Hort. Die Vorschulkinder waren mit ihrem Erzieherinnen aus dem Kitas zu uns gekommen. Sie erkundeten die Zimmer, sangen und bastelten für ihre zukünftige Fibel ein Lesezeichen. Dabei gab sich jeder große Mühe. Nach so viel Neuem konnten sich die Kinder im Bewegungsraum richtig austoben. Allen hat es großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

#### Neue Kinderfunkgarde

Der Klub Neueibauer Karnevalisten e.V. sucht kleine Minifunken. Diese treffen sich jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00 – 17.30 Uhr im Hort. Leider ist es aus arbeitstechnischen Gründen der Karnevalsmittglieder nicht möglich die Funken als Interessengemeinschaft zu führen. Bis jetzt scheint reges Interesse und die Hoffnung steigt, dass wir zur nächsten Saison eine kleine Minifunkentruppe tanzend bewundern können.

#### Dankeschön

für die Legosteine welche von Frau Scheibner in großer Anzahl und verschiedenen Ausführungen an unsere Hortkinder abgeben wurden. Alle Kinder und Erzieherinnen haben sich sehr gefreut und bauen z.Z. um die Wette.

#### Vorankündigung:

Der nächste Rückenschultertermin findet nicht wie geplant im Frühjahr statt, sondern erst im September.

#### Wie schön ist doch die Osterzeit

*Wie schön ist doch die Osterzeit,  
der Frühling ist erwacht.  
Die Sonne strahlt vom Himmel weit  
und wärmt mit voller Macht.*

*Der Frühling ist in unserem Herzen,  
die kalten Nächte sind vorbei,  
ein jeder möchte lachen, scherzen.  
Man fühlt sich so unendlich frei.*

Leopoldine Lembcke



Seit März läuft der Ostereierwettbewerb, wer bastelt das schönste Osterei. Alle Eier werden in verschiedenen Einrichtungen ausgestellt. Natürlich bekommt jeder Teilnehmer einen Preis.

## Osterferienkalender

01.04. Besuch in der Kita Eibau dort geht es rund ums Osterei

06.04. Basteln und Spielen

07.04. Führung durch den Faktorenhof

08.04. Ostereier traditionell verzieren auf dem Beckenberg

09.04. Frühlingswanderung mit Einkehr im Waldkretscham

Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit und erholsame Ferien.

*Das Hortteam*

## Pestalozzi-Grundschule

### Hallo, liebe Leser,

nach einem langen schneereichen Winter warten nun alle sehnsüchtig auf wärmende Sonnenstrahlen. Unser Schulgarten ruht noch unter einer Schneedecke, die aber hier und da die ersten Lücken zeigt. Die Mädchen und Jungen haben sich auch gerne mal im Schnee ausgetobt, aber jeder freut sich darauf, dass er sich bald nicht mehr so dick einmummeln muss.

Die Schüler der 2. Klasse hatten schon ihre ersten Schwimmstunden – aber nicht draußen. Sondern sie dürfen jeden Mittwoch nach Zittau in das große Hallenbad fahren und dort fleißig üben. Einige können schon gut schwimmen oder lassen sich mit Schwung durch das Wasser gleiten. Nach der anfänglichen Eingewöhnungsphase macht es nun allen richtigen Spaß und jeder ist sehr stolz, wenn er wieder etwas geschafft hat.

Genau so stolz waren unsere zukünftigen Schulanfänger als sie in unserem Schulhaus zu Besuch waren. Viele von ihnen hatten schon eigene Federtaschen oder Stifte mit und waren bestens auf ihre Vorschulstunde vorbereitet. Ganz aufmerksam verfolgten sie, was die Lehrer erzählten, berichteten selber wie sie heißen und wo sie wohnen und waren ganz emsig beim Arbeiten, als ich mal neugierig um die Ecke guckte. Sie waren so vertieft, dass sie mich gar nicht bemerkt haben.



An dem gleichen Tag, am 10. März 2010, trafen sich die Mädchen und Jungen von 5 Grundschulen. In der Kottmarsporthalle Eibau fand das Vorrunden-Turnier „Ball über das Netz“ statt. Die Sportler der beteiligten Schulen überzeugten vor allem mit sportlicher Einsatzbereitschaft, spielerischem Können der Teilnehmer und fairem Wettkampf.

Unsere Grundschule wurde vertreten durch:

Mileen Kletschka, Elisa Herbig, Wanda Drosky, Vivien Balzer, Tim Matzke, Alfred Schulze, Max Hornischer und Lenny Groll (Klassen 3).

Ein Dankeschön für ihren Einsatz und Gratulation zu einem tollen 3. Platz!

Nancy Ludwig und Pauline Walzak (Kl. 4), führten mit allen Teilnehmern eine tolle Erwärmung als Vorbereitung auf den Wettkampf durch – dafür ein großes Dankeschön.

In den kommenden Schulwochen nutzen die Klassen 1–4 ihren Sportunterricht, um sich an den Bundesjugendspielen im Geräteturnen zu beteiligen. Dazu wünschen wir ihnen großen Erfolg.

Am 18. März 2010 startete nun schon zum 2. Mal in Eibau die Känguru-Olympiade in unserer Pestalozzi-Grundschule. Die über 30 Teilnehmer waren in den letzten Tagen schon sehr aufgeregt und fieberten dem Start entgegen. Einige hatten Aufgaben der vergangenen Jahre trainiert und freuten sich sehr auf die neue Herausforderung.



Foto: Grundschule

Frau Schneider erklärte allen Kindern die Regeln. Dann zog sie aus einem großen Umschlag, den sie erst kurz vorher im Beisein von Frau Passek geöffnet hatte, die Aufgabenzettel. Nun hatten alle 75 Minuten Zeit die 24 Aufgaben durch aufmerksames Lesen, gutes Kombinieren und kluges Rechnen zu lösen. Die ersten Aufgaben sind noch etwas leichter lösbar, der Schwierigkeitsgrad steigert sich aber dann. Jetzt sind die Lösungszettel auf dem Weg nach Berlin und es heißt wieder warten. Alle sind sehr gespannt, wer in diesem Jahr das heiß begehrte T-Shirt bekommen wird.

Ich wünsche im Namen aller Lehrer und Schüler ein gelungenes Osterfest mit vielen Sonnenstrahlen, netten Überraschungen und frühlingshafte Stunden.

Euer kleiner Grundschulbär  
NORBI



## Bauhof

Nach den versprochenen aber ausgebliebenen „blühenden Landschaften“ und den verzockten Milliarden weltweit hat die kleine Gemeinde Eibau eine eigene „AGENDA 2010“ aufgelegt.

Ab 01.04.2010 sollen Milch und Honig in biblischen Ausmaßen fließen. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben entsprechend eines Gemeinderatsbeschlusses als erste das Privileg, sich kostenlos H-Milch mit 1,5 % Fettanteilen für den Eigenbedarf abzufüllen.



Die Schöpfstelle für Jogurt in Höhe des Gemeindeamtes ist in Vorbereitung.

Bürger, nützt Eure Anlagen!

## Freiwillige Feuerwehr Eibau



### Gemeindewehrleiter

Die Gemeindefeuerwehr führte am 22.01.2010 ihre Jahreshauptversammlung für das Jahr 2009 durch.

Im Rechenschaftsbericht wurden die geleisteten dienstlichen und kulturellen Aufgaben ausführlich dargestellt. Insgesamt konnte wieder eine sehr positive Bilanz vorgewiesen werden. So haben die Kameraden und Kameradinnen am Bierzug ihren Teil zum Gelingen beigetragen sowie auch beim Mattenspringen, beim Inliner Lauf und dem Volleyballturnier. Auch für die Kinder im Ort waren die Kameraden und Kameradinnen zur Stelle, beim Lampionumzug, Karnevalsanzug und bei den Kindergartentfesten.

Die Ortswehren führten im Schnitt 17 Ausbildungs- und Übungsdienste durch. Es waren Kameraden auf Kreisebene und an der Landesfeuerweherschule zur Ausbildung.

Die Feuerwehr wurde 2009 zu 11 Einsätzen gerufen. Alarmiert wurde die Wehr zu 5 Bränden, 6 Hilfeleistungen, 3 Fehlalarme. Es waren 1 Kleinbrand, 3 Mittelbrände und 1 Großbrand. Die Hilfeleistungen gliedern sich wie folgt: 2-mal Ölschaden, 1 Türöffnung, 1 Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, ein Fehlalarm durch eine Brandmeldeanlage sowie einmal Straße kehren.

Die Einsatzbilanz der Gemeindefeuerwehr im Jahr 2009 verzeichnet: 369 Stunden wurden von 218 Kameraden bei Einsätzen geleistet, 2940 Stunden für Aus- und Weiterbildung in der Wehr, 366 Stunden an der Landesfeuerweherschule und auf Kreisebene.

Die Gemeindefeuerwehr bestand am 31.12.2009 aus 111 Kameradinnen und Kameraden. Von Ihnen befinden sich 75 im aktiven Dienst und 36 in der Altersabteilung. In der Jugendfeuerwehr sind 9 Jugendkameraden.

Zwei Kameraden sind im Jahr 2009 verstorben. Kam. Hennig Kurt und Kam. Unnasch Wilfried.

Zwei Kameraden wechselten in die Alters- und Ehrenabteilung. Kam. Stark Klaus und Kam. Rösch Andreas.

Ein Kamerad hat die Wehr wegen Umzug verlassen.

OW Eibau	38 Kamn./Kam.	27 aktive	11 Altersabteilung
OW Walddorf	43 Kamn./Kam.	30 aktive	13 Altersabteilung
OW Neueibau	30 Kamn./Kam.	18 aktive	12 Altersabteilung

Es wurden auf einer Festveranstaltung des Landkreises zwei Kameraden für langjährige Zugehörigkeit mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band ausgezeichnet

40 Jahre	Kam. Beck Andreas	OW Eibau
	Kam. Weller Hans-Joachim	OW Eibau

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band und die Ehrennadel mit Jahreszahl für ihre Dienstzeit erhielten für

10 Jahre	Kam. Lucke Rene	OW Neueibau
----------	-----------------	-------------

Eine Ehrennadel mit Jahreszahl für ihre Dienstzeit erhielten von der Gemeinde:

30 Jahre	Kamn. Schiffler Edith	OW Walddorf
	Kamn. Penter Beate	OW Eibau
	Kamn. Lucke Ute	OW Neueibau
	Kam. Zoschnik Günter	OW Neueibau
	Kam. Zimmermann Klaus	OW Neueibau
	Kam. Flemming Gunter	OW Eibau
	Kam. Behner Horst	OW Walddorf

Eine Ehrennadel der Gemeinde erhielten 2 Kameradinnen und 2 Kameraden:

	Kamn. Gärtner Sibille	OW Eibau
	Kamn. Bernd Inge	OW Walddorf
	Kam. Menzel Thomas	OW Eibau
	Kam. Hollenbach Günter	OW Neueibau

Befördert wurden laut der Beförderungsrichtlinie:

Kam. Kühn Toni	zum Feuerwehrmann
Kam. Schubert Klaus	zum Oberfeuerwehrmann

Kam. Kolbe Ronald	zum Hauptfeuerwehrmann
Kam. Meyer Andre	zum Hauptfeuerwehrmann
Kam. Voigt Markus	zum Hauptfeuerwehrmann
Kam. Böhlig Robert	zum Hauptfeuerwehrmann
Kam. Nitzsche Tobias	zum Hauptfeuerwehrmann
Kam. Strehle Ronny	zum Hauptfeuerwehrmann
Kam. Hering Ralf	zum Löschmeister

Der Haushaltsplan den wir für 2009 aufstellten ist ausgeglichen. Im Planansatz 2009 waren 49.000 € eingestellt, verbraucht wurden 40.000 €.

Außerplanmäßige Ausgaben entstanden durch Beschaffung von 22 Feuerwehrüberhosen, notwendige Reparaturen an Fahrzeugen und Technik.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wir Feuerwehrleute sind ehrenamtlich und unentgeltlich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Eibau tätig. Für die Aktivitäten im Berichtszeitraum bedanke ich mich ganz herzlich.

Der Bürgermeister, als oberster Chef der Feuerwehr, hat die Pflichtaufgabe der Gemeinde Eibau umzusetzen, die technische und finanzielle Basis dafür zu schaffen, dass die aktive Abteilung der Feuerwehr Eibau in Not geratenen Bürgerinnen und Bürger schnellstmögliche Hilfe gewährleisten kann. Die Gemeindeverwaltung hat immer ein offenes Ohr für unsere Belange und unterstützt nach bestem Wissen die ehrenamtliche Arbeit der Führungskräfte der Feuerwehr Eibau, dafür möchte ich mich als Gemeindefeuerwehrleiter ganz besonders bedanken.

Es standen im Jahr 2009 neue Wahlen der Wehrleitung in den Ortswehren an.

Gewählt wurden zum:

Ortswehrleiter Eibau	Kam. Weigelt Horst
Stellv. Ortswehrleiter	Kam. Seidelmann Steffen
Ortswehrleiter Walddorf	Kam. Hänsch Lothar
Stellv. Ortswehrleiter	Kam. Palme Hans-Jürgen
Ortswehrleiter Neueibau	Kam. Seiler Jörg
Stellv. Ortswehrleiter	Kam. Gawantka Michael
Jugendfeuerwehrwart	Kam. Knobloch Karl

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde mit dieser Rückschau über das 2009 wollten wir Ihnen einen Überblick geben über die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner für das Gemeinwohl und der Sicherheit in der Gemeinde. Ich möchte mich bei allen Kameraden und Kameradinnen für ihre geleistete Arbeit in den Ortswehren recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch für das entgegengebrachte Verständnis der Frauen und Männer für die im Feuerwehrdienst tätigen Angehörigen.

Wir hoffen und wünschen uns ein schadensfreies Jahr 2010 und uns eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Schon jetzt laden wir Sie als Gast zum Hexenfeuer der Ortswehr Walddorf am 30. April 2010 und zum Depotfest der Ortswehr Eibau am 04. und 05. Juni 2010 recht herzlich ein.

*Horst Weigelt*



Computer-Service  
Dr. Günter Schmidt

**SOFTWARE PENSION**

Hard- und Software \* Beratung und Schulung  
Programmentwicklung \* Webseitengestaltung

**02739 Eibau-Neueibau, Oststr. 5**

Tel. 03586/787235 \* [www.software-pension.de](http://www.software-pension.de) \* [info@schmidt-eibau.de](mailto:info@schmidt-eibau.de)

## Seniorenveranstaltungen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!



Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im Monat **April 2010** zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein und wünschen Ihnen ein frohes Osterfest

### Dienstag, den 06.04.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*

11.00 – 12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstr.:  
*Beratung*

### Dienstag, den 13.04.

09.00 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Sitzgymnastik*

### Donnerstag, den 15.04.

14.00 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau: *Gemeinsame Kaffeetafel* – Anschließend stellt uns Frau Hummel altersgerechte Pflegeprodukte aus ihrer Drogerie vor

### Dienstag, den 20.04.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*

11.00 – 12.30 Uhr Sozialstation Bahnhofstraße: *Beratung*

### Montag, den 26.04.

09.30 Uhr ab Bushaltestelle „An der Brauerei“ Eibau:  
Fahrt zur *Wassergymnastik* in das „Trixi-Bad“ Großschönau mit Voranmeldung

### Mittwoch, den 28.04.

09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau: *Bowling*

*Ihre Seniorenbetreuerin*

## Ortsteil Walddorf

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

da der April uns noch zu keiner Urlaubsreise einlädt, wollen wir mit Ihnen per Lichtbildervortrag mit Herrn Graf nach „Kapstadt zum Krüger-Nationalpark“ fahren und uns schöne Naturbilder aus Südafrika ansehen.

Wir laden Sie dazu recht herzlich **am 07. April 2010 um 14.30 Uhr in den „Waldkretscham“** ein.

Wie immer gibt es wieder leckeren Kuchen, belegte Schnitten und Kaffee. Auch unsere Geburtstagskinder werden nicht vergessen.

Unsere Reiselust ist nun doch geweckt worden und somit haben wir unsere 1. Ausfahrt geplant.

Am **29. April 2010** geht unsere Tagesfahrt nach Taubenheim in die Gaststätte „Meißner Blick“ zur Veranstaltung „Bergspektakulus“. Das Wirtsehepaar unterhält die Gäste mit Witz und Gags, es gibt leckeres Essen und Tanz mit Live-Wunschkmusik. Es wird ein lustiger, unterhaltsamer Aufenthalt im Spektakelhaus am Kamin.

Abfahrt ab „Waldkretscham“ 9.00 Uhr, Rückfahrt gegen 17.00 Uhr. Im Preis (43,00 €) ist die Busfahrt, Kaffeetrinken und Mittagessen (Suppe, Filetspieße, Kartoffeln, Schinken, Käse, Schmalz, Gurke, Brot) enthalten.

Die Kassierung erfolgt zu der Veranstaltung am 07. April.

Zu beiden Veranstaltungen hoffen wir wieder auf Ihre rege Teilnahme!

*Eure 5 Reise-Hostessen*



### Kegeltermine

jeweils dienstags um 14.00 Uhr  
im „Waldkretscham“  
1. Gruppe am 13.04.2010  
2. Gruppe am 20.04.2010

## Geburtstage im April

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.

Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat in Eibau am:

06.04.	Frau Annemarie Priebis	zum 85.
10.04.	Frau Gerda Rudolf	zum 75.
15.04.	Herrn Dr. Heinz Tschursch	zum 80.
22.04.	Herrn Gerhard Kleint	zum 75.
23.04.	Frau Anita Hentschel	zum 75.
24.04.	Frau Ilse Hoferichter	zum 85.
28.04.	Frau Gisela Bachmann	zum 80.

Im Ortsteil Walddorf gratulieren wir am:

16.04.	Herrn Günter Raue	zum 75.
--------	-------------------	---------

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

04.04.	Herrn Siegfried Höhne	zum 75.
26.04.	Frau Annemarie Hauptmann	zum 90.



## Vereinsmitteilungen

### Schnuppernachmittag beim Ski-Club Kottmar



Ihr seid sportbegeistert und bewegt Euch gern an der frischen Luft? Dann kommt am **Samstag, dem 17. April von 14.30–16.00 Uhr** zu unserem Schnuppernachmittag zum **Skiheim am Kottmar**.

An diesem Nachmittag erhaltet Ihr einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben und das Training junger Skisportler. Im Vordergrund steht für uns eine vielseitige, allgemeine sportliche Ausbildung. Zieht **sportliche**, dem Wetter angepasste, **Kleidung** an und bringt feste Turnschuhe mit, um selber an diesem Nachmittag einige Sachen auszuprobieren.

Weitere Informationen erhaltet Ihr unter [www.sc-kottmar.de](http://www.sc-kottmar.de).

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Der Skiclub Kottmar*

### Kleingartenverein Ziegelgrund Eibau/Sachsen e.V.



### Die Hexen tanzen wieder in Eibau am 30. April 2010

Der Kleingartenverein „Ziegelgrund Eibau e.V.“ führt auch in diesem Jahr wieder sein alljährliches „**Walpurgisfeuer**“ in der Gartenanlage an der Neugersdorfer Straße durch.

Wir Kleingärtner wollen mit diesem Feuer mit dazu beitragen, Traditionen und Bräuche unserer Vorfahren am Leben zu erhalten, in dem wir das Frühjahr mit einem zünftigen Feuer begrüßen.

Die „Hexenverbrennung“ findet wie traditionell üblich am 30. April statt und beginnt je nach Wetterlage zwischen 18.30 Uhr und 19.00 Uhr.

Wir laden hierzu die Gartenfreunde unseres Vereins, alle Eibauer sowie Freunde und Besucher recht herzlich ein.



Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Im Namen des Vorstandes

*Reinhard Niclas, Vereinsvorsitzender*



## Förderverein der Grenzregion „Obere Mandau/Spreequellen“ e.V.

### 11. Radsternfahrt in den Schluckenauer Zipfel

Nach dem Regendesaster im vergangenen Jahr führt uns die diesjährige Radsternfahrt in die Gemeinde Lipova/Hainspach, die wie bereits Krásná Lípa und Sluknov zum 2. Mal Zielort unserer Fahrt sein wird.

**Am Sonnabend, dem 08. Mai 2010** starten wieder von den Ausgangsorten rund um den Schluckenauer Zipfel die Teilnehmer der traditionellen Radtour, um gegen 13.00 Uhr vom Bürgermeister der Gemeinde Lipova und den veranstaltenden Vereinen (Förderverein der Grenzregion „Obere Mandau/Spreequellen“ e.V. und der tschechischen Partnergesellschaft TUR) begrüßt zu werden.

Die Gastgeber werden uns an diesem tschechischen Feiertag mit Musik und kleinen Programmen unterhalten. Für Imbiss und Getränke wird ebenfalls gesorgt. Alle Freunde diesseits und jenseits der Grenze mit ihren Familien sind zu dieser Radwanderung wieder herzlich eingeladen.

Die Teilnahme an der Radsternfahrt erfolgt auf eigene Gefahr.

**Die Abfahrt in Eibau erfolgt um 10.00 Uhr am Faktorenhof.**

Die Gemeinde Lipova und die Organisatoren freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme bei hoffentlich angenehmen Wetter.

Wolfgang Tröger



## SG Fortschritt Eibau, Abt. Gewichtheben

Zum ersten Mal wurde die Ehrung der „Beliebtesten Sportler des Landkreises Löbau-Zittau“ im Zittauer Mandaupark durchgeführt. Zum ersten Mal auch zusammen mit dem Nachwuchs und zum ersten Mal auch nur mit einer Gesamtkategorie Nachwuchs. In allen vier Konkurrenzen hatten es Gewichtheber und Kraftsportler der SG Fortschritt Eibau auf die Tippscheine geschafft und standen einen Monat lang den Lesern der Sächsischen Zeitung zur Abstimmung zur Verfügung.

Am besten platzierte sich in der Kategorie Sportlerin WM-Teilnehmerin Anett Goppold mit einem hervorragenden dritten Platz mit – sage und schreibe – nur einen Punkt Rückstand auf ihre Dauerkonkurrentin Ulrike Hiltcher.

Anett ist damit neben der oben genannten Leichtathletin die erfolgreichste Aktive im Rahmen dieser Umfrage (siehe unten). Im November 2009 gelang ihr mit der Teilnahme an den Weltmeisterschaften im Gewichtheben in Südkorea der Höhepunkt ihrer Karriere, wo sie einen hervorragenden 15. Platz in der Klasse bis 69 kg belegen konnte.

In der Kategorie Sportler belegte der amtierende Weltmeister im Bankdrücken Uwe Schmutzler einen sehr guten vierten Platz. Außerdem wurde er im Vorjahr Sachsenmeister, Deutscher Meister und Europameister – also Siege auf ganzer Linie.

Auch auf einen vierten Rang schaffte es die Gewichtheber-Bundesligamannschaft, die seit der Wende ununterbrochen in der ersten bzw. zweiten Bundesliga vertreten ist.

Zum ersten und aufgrund der Altersbegrenzung zum letzten Mal in der Nachwuchs-Umfrage vertreten, konnte Jugend-EM-Teilnehmer im Gewichtheben Philipp Scholte als Achter von 13. Kandidaten einen stabilen Mittelfeldplatz belegen.

Die Bilanz der Anett Goppold:

2001: 1. Platz	2004: 3. Platz	2008: 1. Platz
2002: 1. Platz	2006: 2. Platz	2009: 3. Platz

### Sächsischer Schülerpokal 2010

Nicht ganz so erfolgreich wie im ersten Durchgang des Sächsischen Schülerpokals 2010 kehrten acht Athleten des Eibauer Gewichthebernachwuchses aus Dresden zurück.

In der Mannschaftswertung mussten die Eibauer ihren im ersten Durchgang errungenen Wanderpokal an die Chemnitzer übergeben. Ursache war das Fehlen zweier Leistungsträger. In den

Disziplinen Reißen, Stoßen, Laufstest, Schlusssdreisprung und Kugelschocken stellten sie sich der sächsischen Konkurrenz.

Ihren ersten Platz konnte die 11-jährige Eibauerin Mareike Ranger im Jahrgang 1998 weiblich verteidigen. Obwohl es mit den 19 kg im Reißen zweimal nicht so richtig klappen wollte, spielte sie ihre Stärken in der Athletik aus. Mit 13,1 Sekunden lief sie so schnell wie keine andere in ihrer Gruppe.

Der 14-jährige Ebersbacher Tim Felber lieferte einen riesigen Wettkampf an der Hantel ab. Sechs gültige Versuche, Bestleistungen mit 80 kg im Reißen und vor allem die erstmalig bezwungenen 100 kg im Stoßen waren das Highlight dieses Wettkampftages und bescherten ihn einen Extra-Applaus des fachkundigen Publikums. Trotzdem musste er sich knapp seinem Dauerkonkurrenten Toni Weber vom Chemnitzer AC geschlagen geben.

Über Bestleistungen in allen Disziplinen konnte sich die 10 Jahre und einen Tag alte Walddorferin Nancy Ludwig freuen. Obwohl sie die Beste in den athletischen Disziplinen war, musste sie sich nach dem ersten Platz im Vorkampf nun mit dem dritten Rang zufrieden geben. Allerdings bleibt sie in Schlagdistanz zur Spitze und wird im nächsten Kampf sicher wieder angreifen.

Ebenfalls auf Platz drei kam die Eibauerin Jessika Köhler im Jahrgang 1999 weiblich ein. Im Sprung kam sie der 6-Meter-Marke mit 5,89 m sehr nahe, sehr gut auch ihre Leistung im Kugelschocken, wo sie erstmals die 8 Meter bezwingen konnte (8,41 m).

Aufgrund fehlender Konkurrenz konnte der Ebersbacher Nick-Julien Ebisch als Dritter erstmals mit aufs Podium im Jahrgang 1997. Bestleistung für ihn beim Stoßen mit 35 kg.

Erik Ludwig machte mit einer Verbesserung in der Rangfolge von acht auf vier den größten Sprung in der Konkurrenz der E-Jugend-Jungen. Ebenso wie seine Schwester konnte er sich in allen Disziplinen verbessern. Bemerkenswert seine 13 kg im Reißen.

Die Walddorferin Pauline Walzak konnte einen guten fünften Platz im Jahrgang 1999 weiblich belegen.

Anton Arlt sicherte in der Konkurrenz des Jahrganges 1999 männlich den neunten Platz ab. Sehr schön seine Bestleistungen im Reißen (15 kg) und S-3-Sprung (4,81 m).

Anhand der Ergebnisse dieses Wettkampfes wurde die sächsische Mannschaft für den C-Jugend-Länderpokal nominiert. Unter den 4 Jungen (plus einer als Reserve) und einem Mädchen (plus eine als Reserve) konnten sich zwei Eibauer etablieren:

Tim Felber und als Ersatz-„Frau“ Mareike Ranger werden Sachsen Ende März in Rodewisch vertreten.

### 1. Bundesliga

Denkbar knapp scheiterten die Fortschritt-Heber am letzten Heimkampftag der 1. Bundesliga an der 700-Punkte-Grenze. Trotzdem konnten sie die für dieses Ergebnis von einem Stammzuschauer ausgelobte Prämie – ein Kasten Bier und Piccolo für die Mädchen – in Empfang nehmen.

Die Gäste vom Thüringer Vertreter AC Suhl verabschiedeten sich von der Eibauer Mannschaft, dem Eibauer Publikum und der 1. Bundesliga. Mit nur 5 Hebern und 363,6 Punkten kämpften sie tapfer. Der Suhler Mannschaftssprecher beneidete die Eibauer um ihr „Luxusproblem“ mit der 700-Punkte-Grenze und wünschte viel Erfolg in der nächsten Saison.

Der Eibauer Mannschaftssprecher und Punktbestler des Tages Philip Schwarzbach machte in seinem Fazit schon einen Ausblick auf die nächste Saison, wo mit der wiedererstarteten KG Görlitz-Zittau und der TB 03 Roding mindestens gleichwertige Gegner auf uns zukommen werden.

Stefan Wenke hatte sich viel für diesen Wettkampf vorgenommen. Am Bundesstützpunkt in Chemnitz hat er sich ein neues Niveau antrainiert. Leider verbaute er sich bereits mit den jeweils ungültigen ersten Versuchen alle Chancen, seine Fortschritte auch unter Wettkampfbedingungen zu zeigen. Auch die in den zusätzlichen, vierten Versuchen aufgelegten 125 kg (Reißen) bzw. 160 kg (Stoßen) gingen unbezungen zu Boden.

Anett Goppold stellte sich in den Diensten der Mannschaft, kann z.Z. aber nicht annähernd an ihre Bestleistungen herankommen. Nach einer dringend, notwendigen Trainingspause wird sie noch einmal einen langen Anlauf in Richtung WM 2010 unternehmen,

d.h., sie wird auch den letzten Kampf gegen den AC Suhl am 10.04.10 nicht bestreiten.

Philipp Scholte und Johanna Walzak erreichten beide 110 Punkte. Philipp musste im ersten Reißversuch seinen „Platzer“ aus dem Vorkampf psychisch kompensieren, was er auch schaffte.

Im Zweikampf realisierte er 194 kg. Damit übertraf er die Jugend-EM – Norm um 1 kg und das mit einem Originalkörpergewicht unterhalb von 56 kg.

Johanna kam nach einigen Anfangsproblemen im Warmmachraum immer besser in Schwung und konnte mit 84 kg im dritten Stoßversuch ihre Saisonbestleistung um 1 kg erhöhen.

Steve Burkhardt steigerte nach seinem sicheren Einstiegsversuch im Reißen von 125 kg auf 130 kg, die er zweimal nicht bezwingen konnte. Im Stoßen schaffte er 150 kg im zweiten Versuch.

Obwohl die SG Fortschritt Eibau noch den zweiten Platz in der Staffel Süd der 1. Bundesliga einnimmt, wird es am Ende sicher der dritte Platz werden. Ursache ist der verlorene Kampf gegen die TB 03 Roding.

Alexander Preußler

## Rückenschule hält ihre Wirbelsäule beweglich und die Bandscheibe elastisch

### Neue Kurse

**Rückenschule ab 30.03.2010 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**  
**Entspannungskurs nach Jacobsen ab 01.04.2010**  
**von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

Kurse für AOK-Mitglieder werden gefördert, bitte fragen Sie ihre Krankenkasse.

Anmeldung gewünscht unter Tel.: 0 35 86 / 78 88 07

SG Fortschritt Eibau e.V. Jahnstr. 41a, 02739 Eibau

## FSV Eibau e.V.

### Nach dem „Frühlingserwachen“ rollt der Ball wieder



#### FSV Eibau wie alle Fußballvereine mit vollem Programm

Der lange Winter sorgte bei Wintersportlern aller Art für viel Freude und eine lange Saison, auch die Fußballer des FSV genossen die Pisten und Loipen in Ihrer durch viele Spielausfälle gewonnenen Wochenend-Freizeit.

Die Kehrseite dieser Sache sind nun schon fünf Nachholspiele, die irgend wann im Terminrahmen der Saison bis Mitte Juni nachgeholt sein müssen, dabei ist bis dahin ohnehin kaum ein Wochenende frei, also wird an den Feiertagen verstärkt der Ball rollen, die Spielerfrauen und Familien wird es „freuen“, aber verbunden mit einem Festtagsspaziergang sollte auch dieses Problem lösbar sein.

Die Termine im April:

**Ostersonnabend, 03.04.10, Anstoß 15.00 Uhr**  
Lautitz – FSV Eibau (A)

**Ostermontag, 05.04.10, Anstoß 15.00 Uhr**  
FSV Eibau – TSG Hainewalde (H)

**Sonnabend, 10.04.10 Anstoß 15.00 Uhr**  
SV Kleindehsa – FSV Eibau (A)

**Sonnabend, 17.04.10, Anstoß 15.00 Uhr**  
FSV Eibau – SV Neueibau 2. (H)

**Sonnabend, 24.04.10 Anstoß 13.00 Uhr**  
FSV Oppach 2. – FSV Eibau (A)

**Sonnabend, 01.05.10 Anstoß 15.00 Uhr**  
FSV Eibau – Seifhennersdorfer SV (H)

(H) = Heimspiele auf dem Sportplatz am Volkshaus

(A) = Auswärtsspiele

Getränke- und Imbissangebot vorhanden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr FSV Eibau

## Fußballverein SV Neueibau e.V.

### Heimspiele im Monat April:

**Männer I: Samstag, den 24.04. 15.00 Uhr**  
Neueibau – SG Medizin Großschweidnitz

**Männer II: Samstag, den 10.04. 15.00 Uhr**  
Neueibau II – SV Horken Kittlitz

**Männer II: Samstag, den 24.04. 13.00 Uhr**  
Neueibau II – SV 90 Kleindehsa

**Senioren: Sonntag, den 25.04. 10.00 Uhr**  
Neueibau – Zittauer SV

**F-Junioren: Samstag, den 17.04. 09.00 Uhr**  
Neueibau – Leutersdorf II

**E-Junioren: Samstag, den 10.04. 09.00 Uhr**  
Neueibau – Herrnhut

**E-Junioren: Samstag, den 17.04. 10.00 Uhr**  
Neueibau – Oppach Spitzenspiel 1. gegen 2. Staffel West

**D-Junioren: Sonntag, den 18.04. 10.30 Uhr**  
Neueibau – Schönbach

**C-Junioren: Sonntag, den 18.03. 09.00 Uhr**  
Neueibau – Ruppertsdorf

Liebe Eltern!

Wir suchen weiterhin Mädchen und Jungen im Alter von 5 und 6 Jahren die Lust am Fußballsport haben. Drei Übungsleiter werden in diesem Altersbereich für ein abwechslungsreiches Training sorgen. Im Frühjahr beginnen wir wieder mit dem Training auf dem Rasenplatz in Neueibau.

Falls Ihr Kind Interesse am Fußballsport hat, hier die Trainingszeiten :

G-Junioren ab 5 Jahre:

Montag	16.45 – 18.00 Uhr	Rasenplatz
Donnerstag	16.45 – 18.00 Uhr	Rasenplatz

F-Junioren 8 – 9 Jahre:

Montag	16.30 – 18.00 Uhr	Rasenplatz
Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	Rasenplatz

E-Junioren 10 – 11 Jahre:

Montag	15.00 – 16.30 Uhr	Rasenplatz
Donnerstag	15.00 – 16.30 Uhr	

D-Junioren 12 – 13 Jahre:

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr	Rasenplatz
Freitag	16.00 – 18.30 Uhr	Rasenplatz

C-Junioren 14 – 15 Jahre:

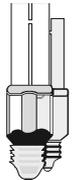
Dienstag	17.00 – 18.30 Uhr	Rasenplatz
Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	Hartplatz

Der Trainingsbeginn auf dem Rasen- und Hartplatz richtet sich nach der Bespielbarkeit der Plätze.

Der Vorstand des SV Neueibau wünscht allen Lesern des „Eibauer Anzeigers“ ein Frohes Osterfest.

Gerd Offermanns, Jugendleiter





# Licht ist Leben

## Elektromeister

### Thomas Käsche

**02739 Eibau · Hauptstraße 26**

Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik  
Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88

## Sportinformationen

### Volkshaus

#### Neuer Fitnesskurs

Ab 12. April 2010, 20.00 Uhr findet wieder jeweils montags im Volkshaus Eibau unter Leitung von Frau Nietzold der nächste Fitnesskurs statt.

### Sporthalle „Am Kottmar“

#### Handball

**17.04.2010**

14.00 Uhr M/Jgd. D HV Eibau – TBSV Neugersdorf  
15.45 Uhr M HV Eibau II – TBSV Neugersdorf 3

**18.04.2010**

09.30 Uhr M/Jgd. C HV Eibau – TBSV Neugersdorf

#### Badminton

**24.04.2010**

12.30 Uhr Aktive / U15 Ranglistenturnier



## Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

### Spruch für den Monat April 2010:

*Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.* Epheser 1,18

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Ab Karfreitag finden die Gottesdienste wieder in den Kirchen Eibau und Walddorf statt

02. April	<b>Karfreitag</b> in <b>Eibau</b> Liturgische Feier zur Sterbestunde Christi mit Abendmahl	Beginn: 15.00 Uhr
	in <b>Walddorf</b> Abendmahlsgottesdienst	Beginn: 10.00 Uhr
04. April	in <b>Eibau</b> Festgottesdienst mit Kindergottesdienst	Beginn: 9.00 Uhr
	in <b>Walddorf</b> Osterandacht auf dem Friedhof	Beginn: 10.15 Uhr
05. April	Ostermontag <b>Oster-Organkonzert</b> in der Kirche Walddorf	Beginn: 17.00 Uhr
11. April	Predigtgottesdienst in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
18. April	Predigtgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
25. April	Predigtgottesdienst in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
02. Mai	Abendmahlsgottesdienst in Eibau	Beginn: 10.15 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 8.45 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau  
am 29. März (für den Monat April) Beginn: 9.00 Uhr

## Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

### Mittelschule Oderwitz

#### Manchmal sind weniger mehr!

Am Montag, dem 8.3.2010 fand an der Mittelschule Oderwitz zum dritten Mal die Schulmeisterschaft im Badminton statt. Obwohl sich nur ein sehr kleiner Kreis von Schülern der Klassen 8 – 10 beteiligte, gab es noch in keinem anderen Jahr so spannende Wettkämpfe.

Im Modus „Jeder gegen jeden“ rangen alle Teilnehmer erbarungslos um die Punkte.

Am Ende konnte Ben Schönwald, Klasse 10a, seinen Titel als Schulmeister erneut verteidigen, leider zum letzten Mal.



Foto: Mittelschule Oderwitz

Bei den weiteren Wertungen ging es sehr knapp zu.

Zweiter wurde Thomas Rienäcker und den dritten Platz sicherte sich Linda Klinger, beide Klasse 8b. Linda Massallek und Lisa Liebscher lagen nur ganz wenige Punkte zurück.

Ich danke allen Teilnehmern und den mitfiebernden Zuschauern für ihr Engagement und freue mich schon auf das nächste Jahr.

Katrin Saring

### Andert-Mittelschule Ebersbach/Sa.

#### Erfolgreiche Teilnahmen der Andert-Mittelschule an den Ostsachsenmeisterschaften im Hallenhandball

Dass unser Oberland schon seit Jahrzehnten eine Hochburg im Hallenhandball ist, müsste eigentlich allseits bekannt sein. Vereine, wie der TBSV Neugersdorf und der HV Eibau, bestimmen das Niveau im Männer- und Frauenbereich ostsachsenweit mit. Natürlich ist das auf Dauer nur über eine aktive Nachwuchsarbeit abzusichern.

Hier zahlt sich eine jahrelange Partnerschaft mit den Schulen aus. Im Unterricht, bei den Ganztagsangeboten oder im Vereinssport werden Kinder und Jugendliche mit den Grundlagen dieses schnellen Mannschaftssports vertraut gemacht.

Im Rahmen des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ treffen jedes Jahr junge Sportler der einzelnen Schulen bei Wettbewerben aufeinander und versuchen in unterschiedlichen sportlichen Disziplinen die Besten zu ermitteln.

Im Hallenhandball konnten sich in diesem Jahr die Jungenmannschaften unserer Schule in den Wettkampfklassen 2 (9./10. Klassen) und 4 (5./6. Klassen) auf Kreisebene souverän durchsetzen. Damit hatten sich unsere Mannschaften für die Teilnahme am Regionalfinale (Ostsachsenfinale) qualifiziert und trafen auf die besten Vertretungen aus den Schulen der Altkreise Görlitz, Bautzen und Hoyerswerda.

Am 26. Januar traf unsere Jungenmannschaft der WK 2 in Kamenz auf die Vertretungen der Mittelschule Krauschwitz (Görlitz), der W.-v.-Polenz-MS Cunewalde (Bautzen) und des L.-Foucault-Gymnasiums Hoyerswerda. In gutklassigen Spielen konnten sich unsere Jungen gegen die Mannschaften aus Krauschwitz und Cunewalde verdient durchsetzen. Im letzten Spiel musste also die Entscheidung über den Turniersieg fallen. In einem spannenden Finalspiel gegen die Auswahl des L.-Foucault-Gymnasiums Hoyerswerda unterlag unsere Mannschaft denkbar knapp mit 11:12 Toren und verpasste damit den Einzug ins Landesfinale. Ein zweiter Platz ist für den Großteil unserer Jungen zum Abschluss ihrer Schulzeit ein schöner Erfolg und wird sie hoffentlich für die bevorstehenden Prüfungen motivieren.

Für unsere Schule spielten:



stehend von links: Felix Dierig, David Wunderlich, Kevin Drogl, Chris Förster, Marc Bruchmann, Marcel Jannasch,

hockend von links: Dominik Cesca, David Bastisch, Kenny Kubitz

An dieser Stelle ein recht herzlicher Dank an Herrn Bösewetter, der unsere Jungen bei diesem Wettbewerb in Kamenz betreute.

In der WK 4 traf unsere Schulauswahl am 02. März beim Ostachsen- bzw. Regionalfinale in Eibau auf die Mannschaften der W.-v.-Polenz-MS aus Cunewalde (Bautzen), der MS Rauschwalde (Görlitz) und des L.-Foucault-Gymnasiums aus Hoyerswerda. Auch bei diesem Turnier waren gutklassige und faire Spiele zu sehen.

Gegen die Vertretungen aus Rauschwalde (12:5) und Cunewalde (12:9) konnten sich unsere Jungen eindeutig und verdient durchsetzen. Wieder wartete auf unsere Mannschaft im letzten Spiel die Auswahl des L.-Foucault-Gymnasiums aus Hoyerswerda. Wieder handelte es sich um das „Finalspiel“, weil auch die Hoyerswerdaer Jungen im Vorfeld alle Spiele gewonnen hatten. Allerdings musste unsere Mannschaft unbedingt gewinnen, da Hoyerswerda die bessere Tordifferenz aufweisen konnte. In einem hart umkämpften Spiel konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. 10 Sekunden vor Schluss führte unser Team mit einem Tor, doch in diesem Augenblick entschieden die Schiedsrichter auf Strafwurf für Hoyerswerda. Die Situation war klar, trifft der Spieler aus Hoyerswerda, dann sind wir Zweiter; wird der Ball gehalten, haben wir gewonnen. Bange Momente nach so einem spannenden Spiel. Keiner wollte so richtig hinschauen. Der Strafwurf wurde angepfiffen – Wurf – Pfosten – und unendlicher Jubel bei unseren Jungen.

Mit dem 10:9 im letzten Spiel und dem damit verbundenen Turniersieg haben sie etwas Tolles erreicht, die Ostachsenmeisterschaft für Schulmannschaften und damit die Teilnahme am Landesfinale am 14. April in Bischofswerda. Dort treffen sie

auf die Vertretungen der Regionalstellen Dresden, Chemnitz, Zwickau und Leipzig.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg!!!

Für unsere Schule spielten:



stehend von links: Robert Sbieschni, Kevin Richter, Philipp Menzel, Lukas Stammnitz, Nick Düring, Tobias März,

kniend von links: Nico Cesca, Oliver Weise, Carlo Kracht, Jakob Mitschke

Fotos: Andert-Mittelschule Ebersbach

F. Bartsch

## Grenzlandbibliothek Seifhennersdorf

**Lesung mit Kerstin Schneider**

**am Sonnabend, dem 08. Mai 2010, 19.00 Uhr,  
im Ratssaal des Rathauses Seifhennersdorf**

„Maries Akte“

Maries Akte erzählt die wahre Geschichte zweier Frauen, die ihre Wurzeln in Neugersdorf und Filippsdorf hatten und über deren Schicksal der Zeitgeist völlig unterschiedlich richtete: Magdalena Kade glaubte 1866, die Mutter Gottes zu sehen. Ihre Großnichte Marie bildete sich 1928 ein, sie sei Jesus. Doch während Magdalena noch heute als „böhmische Bernadette“ verehrt wird und die katholische Kirche ihre Erscheinung anerkannt hat, wurde ihre Großnichte Marie fast 100 Jahre später von den Nazis als lebensunwertes Leben im Rahmen der NS-Euthanasie ermordet.

Über Marie wird in der Familie nicht geredet. 19 Jahre alt ist die Autorin, als sie zum ersten Mal von der Existenz ihrer Großtante Marie erfährt. Sie wagt nicht nachzufragen. Fast 20 Jahre später macht sich Kerstin Schneider, mittlerweile Journalistin, auf die Suche nach ihrer Großtante Marie, von der sie inzwischen weiß, dass sie von den Nazis umgebracht worden sein soll. Bei ihrer Spurensuche stößt die Autorin auf viele kleine, sorgsam gehütete Familiengeheimnisse ...

Am Ende ihrer Spurensuche gelingt es der Autorin, Maries mutmaßlichen Mörder aufzufindig zu machen, und sie enthüllt einen bislang unbekanntem Skandal um einen NS-Verbrecher.

*Kerstin Schneider*

Im Anschluss an die Lesung können Sie gern mit der Autorin diskutieren.

Reservierungen sind möglich unter 03586 451517.

Wegen der anfallenden Kosten bitten wir um einen Eintrittspreis von 2 €.

## Familienspaß mit Räuberhauptmann Karasek

Bereits zum 14. Male lädt der Räuberhauptmann Karasek am 1. Mai zum traditionellen Familienspaß seine Gäste aus nah und fern recht herzlich ein.

Schauplatz ist das idyllisch am Waldrand gelegene Seifhennersdorfer Kindererholungszenrum „Querxenland“. Hier steigt an diesem Tage von 10:00 bis 18:00 Uhr ein tolles Spektakel für Jung und Alt. Auf dem 6 Hektar großen Gelände kann man in die Räuber- und Schmugglerzeit vor 200 Jahren abtauchen. Alle Mitwirkenden treten dabei in historischen Kostümen auf.

Das Fest gliedert sich in die drei Themen „Karaseks Naturmarkt“, „Tourismusregion Oberlausitz“ sowie „Häusel und Handwerk“. Es wird gespult, getöpfert, geschmiedet und mit alten traditionellen Baustoffen, wie Lehm und Holz gearbeitet. Leckere Wurst vom Bauernhof, Oberlausitzer Kuh- und Ziegenkäse, knuspriges Karasekbrot und funkelnnde Mineralien runden das vielfältige Angebot ab.

Der ostsächsische Falkenverein präsentiert eine Vielzahl einheimischer Eulen und Greifvögel. Darüber hinaus werden ein lustiges Mäuseroulette und Spiele aus Großmutterns Zeiten für Gaudi und Unterhaltung sorgen.

Natürlich dürfen auch „Schwein am Spieß“, „Räuberpfanne“ und „Schmugglerwürstchen“ an so einem Tag nicht fehlen.

Pünktlich 11:00 Uhr startet der Räuberhauptmann Karasek in den abenteuerlichen Räuberwald. Die kleine Wanderung führt direkt in den Westteil der einstigen böhmischen Enklave (1635 – 1849). Ein Scharmützel mit Karaseks Spießgesellen ist dabei keinesfalls auszuschließen.

Im Festzelt gibt es ab Mittag bis 18:00 Uhr eine Riesenräuberfete mit dem Musikantenhansel Hans Pittermann, den Löbauer Bergmusikanten und dem Stimmingsduo Gitte und Klaus vom Oberhofer Bauernmarkt.

Auf der Waldwiese findet ein historisches Adlerschießen statt und der Osterhase Olli öffnet die Tür zu seinem neuen Osterhasenbau. Die Mitarbeiter des „Querxenlandes“ und die Mitglieder des Seifhennersdorfer Fremdenverkehrsvereins hoffen auf „fette Beute“, nämlich ein großes und zufriedenes Publikum.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.querxenland.de](http://www.querxenland.de)

So erreichen Sie uns:

Querxenland Seifhennersdorf, Anja Wauer

Viebigstraße 1, 02782 Seifhennersdorf

Tel.: 0 35 86 / 45 11 14, Fax: 0 35 86 / 45 11 16

E-Mail: [marketing@querxenland.de](mailto:marketing@querxenland.de), [www.querxenland.de](http://www.querxenland.de)

**Wohn- und Gewerbegrundstück in Neugersdorf in günstiger Lage, voll erschlossen, preisgünstig zu verkaufen. Anfragen unter 0 35 86 / 70 21 95.**

## Bestattungsinstitut



**Reichelt**

IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten

**Hauptstraße 92 • 02730 EBERSBACH**  
**Telefon (0 35 86) 36 27 88 • TAG UND NACHT**

## Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Das Frisörmuseum Kottmarsdorf sucht ab sofort eine geeignete Person, die die Betreuung der Ausstellung und allgemein die Organisation des Vereins unterstützt.

Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung, die die Tauris-Stiftung e.V. übernimmt.

Genauere Informationen zu den Tätigkeiten erhalten Interessierte bei Herrn Lück in Neugersdorf unter 0 35 86 / 70 26 91.

**Oberlausitzer**

**Brennstoffhandelsgesellschaft mbH**



**Heizöl • Diesel**

Hauptstraße 143 • 02739 Eibau

**Tel. 035 86/70 23 14 • Fax 70 23 12**



VERTRAGSHÄNDLER

**Kostenfrei anrufen: 0800/0006587**

Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen



# Bestattungen

**Fachgeprüfter Bestatter**

**Sie trauern um einen lieben Verstorbenen**  
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.  
Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung  
Erledigung aller Formalitäten  
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

**Tag und Nacht dienstbereit**

**02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 035 86/3 30 10**

## OSWALD HEINKE NEUGERSDORF

### Service für Haus und Garten

J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf  
Tel. 035 86 / 70 24 10 · Fax 035 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



**Büro- und Geschäftszeit: Freitag von 17 Uhr - 18 Uhr**

Mit der neuen Kollektion  
in den Frühling!



**Öffnungszeiten:**

Mo 14.00–18.00 Uhr  
Di-Fr. 9.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–12.00 Uhr

Inhaber: Karin Müller  
Dorfstraße 32  
02791 Oderwitz  
Tel.: 03 58 42 / 253 43

**Frohes Osterfest!**




## OI-Beteiligungs- und Consulting GmbH

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · Telefon 03 58 41 / 3 07 12

**Ihr Partner für betriebswirtschaftliche Beratung**

Finanzbuchführung · Lohn · Marketing  
Existenzgründungsberatung

Ein fröhliches Osterfest all unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten wünscht das Team von

## Augen optik



**Steffen Schröer** - Augenoptikermeister -

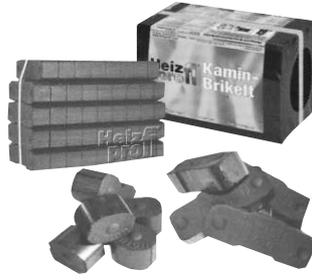
Fröbelstraße 5 · 02727 Neugersdorf  
Tel: 0 35 86 / 36 76 73 · Fax: 36 76 73  
anfrage@augenoptik-schroeer.de  
www.augenoptik-schroeer.de



**Hallo Kinder,**  
eine kleine Überraschung und einen kostenlosen Augentest erhaltet ihr, wenn ihr bis zum Osterfest ein selbstbemaltes Osterei bei uns im Geschäft abgibt.

**Ihr Brennstoff-Fachhändler**

Jetzt **Super Sommerpreise für Briketts**



**Heizprofi**®

**Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau**  
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau  
Tel. 0 35 86 / 78 80 61  
Verkaufsbüro Herrnhut: 03 58 73 / 24 83

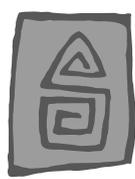
**In gewohnter Qualität für Sie da - verstärkt durch neue Mannschaft**

## ZIMMEREI BÜHLER UG

Markus Pohl u. Gunnar Schirmer

Traditioneller- und Ingenieur- Holzbau  
Umgebende Restaurierung · Fassaden

Theodor-Korselt-Str. 7 a · 02763 Zittau  
Fon 0 35 83 / 79 45 94 · Fax 55 49 56 · Funk 01 62 / 4 51 32 70



**ORGANON**  
bauen natürlich

**15 Jahre Praxis und Erfahrung**

## Fa. Haus & Bau - Staub

Martin Bühler

Einblasdämmung · energetische Sanierung · ökologische Baustoffe · Bauservice u. Betreuung · Schädlingsbekämpfung u. Bautrocknung mit Mikrowelle

Fon 0 35 83 / 79 45 96 · Fax 79 45 95 · Funk 01 60 / 6 73 48 05

Werkstatt: Hauptstraße 114 · 02763 Oberseifersdorf

## „Augenblicke“ – April 2010

Bei dem Bauwerk handelt sich um:

Es befindet sich in:

Eibau     Neueibau     Walddorf  
(bitte ankreuzen)

Meine Adresse:


Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.



## Geißler GmbH Bestattungen

seit 1991

Private unabhängige Bestattungseinrichtung

Mitglied der Landesinnung Sachsen

☎ **0 35 86 / 78 81 33** und **78 71 02**

02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33 - Nähe Markt / Busplatz -

- und nach Absprache in Eibau, Hauptstraße 85 -

**100 €** bezahle ich für alte Ansichtskartenalben, Alben mit Soldatenfotos, Münzen, Mosaiks, alte Orden und Uniformen, Helme u. Mützen vom 1. + 2. Weltkrieg, Puppen, Puppenstuben, Blechspielzeug, Baukästen, Reklameschilder, Möbel, Hausrat, Bücher u.a. mehr  
**Kostenlose Haushaltsauflösungen + kostenlose Bodenberäumung**

Telefon 0 35 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85

**Antik-Neugersdorf · M.-Luther-Str. 12 · An- & Verkauf**



### Eisen- und Buntmetallannahme Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!  
**Sonderabfälle:** Dachpappe, Asbest und Erdkabel

#### Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger

Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hintere Dorfstraße 15 a  
02708 Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr  
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr



## Neugersdorfer Bestattungen GmbH Eichhorn & Mönlich

Mitglied im Bestatter-  
verband Sachsen e.V.

fachgeprüfte  
Bestatter

eigene Aufbahrungs-  
und Abschiedsräume



**Büro Neugersdorf**

Schillerstraße 8  
02727 Neugersdorf

**TAG UND NACHT ☎ (0 35 86) 3 23 33**



## Frühjahrsputz auch für Ihr Haus?

Da sind wir Ihr Ansprechpartner:

Wir bieten Ihnen **Außenputz in verschiedenen Ausführungen, Fabrikaten, Farben – ganz nach Ihren Wünschen.**

Lassen Sie sich jetzt beraten!

## Bauunternehmen Heidrich



Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich  
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf

Tel.: (0 35 83) 70 42 85

Fax: (0 35 83) 70 44 08

homepage: [www.bauunternehmen-heidrich.de](http://www.bauunternehmen-heidrich.de)

e-mail: [mail@bauunternehmen-heidrich.de](mailto:mail@bauunternehmen-heidrich.de)

Neubau • Um- und Ausbau • Modernisierung  
Fliesen- u. Plattenarbeiten • Putz- u. Wärmedämmfassaden  
Trockenbau • Schlüsselfertiges Bauen

Reinigung ist Werterhaltung



**Gebäudereinigung  
RAINER PESCHEL**

Neuwaldner Straße 13  
02727 Neugersdorf



**FRÜHJAHRSPUTZ**  
Teppiche  
&  
Polstermöbel

**ABHOLDIENST**

Telefon (0 35 86) 70 22 49



Andre Eckhardt

Tel: 03586/ 70 75 27

Mobil: 0162/ 68 52 269

Eibauer Str.2

E-Mail: [info@ameise-ds.de](mailto:info@ameise-ds.de)

02739 Neueibau

Web: [www.ameise-ds.de](http://www.ameise-ds.de)

**Leistungen:**

- Hausmeisterservice
- Umzugshilfe
- Montagearbeiten

*Für Sie sind wir immer fleißig wie die Ameisen!*

**Andreas Rösch**  
**Ofenreinigung und Kleintransporte**

An der Lehnwiese 12 · 02739 Neueibau  
 Telefon 035 86 / 78 87 48 · Funk 01 73 / 3 95 03 35

- ✓ Reinigung von Kachelöfen und Kachelofenluflheizungen
- ✓ Transport von Schüttgütern bis 2 t (Sand, Splitt usw.)
- ✓ Hausmeisterarbeiten




**FROHE OSTERN**

*Fehmann*  
 ihr autohaus Ringstr.02, 02727 Neugersdorf, 03586 7744 0



**HBG**  
Leutersdorf

Wasser ☑ Wärme  
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Eibau  
 OT Neueibau  
 ☎ (035 86) 33 03-0  
 ✉ info@hbg-leutersdorf.de  
 www.hbg-leutersdorf.de

**Ihr neues Wunschbad**

- in 14 Tagen ohne Stress
- komplett mit Fliesen
- zum Festpreis fertig

**Elektro-Service**

- Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

**Heizung – Sanitär**

- moderne Heiztechnik
- Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND



Erik Engwicht

**Dienstleistungen**  
um Haus und Garten

- Hausmeisterdienste
- Kleintransporte
- Montage von Holz- und Metallteilen
- Andere Leistungen auf Anfrage

Forststraße 4 · 02727 Neugersdorf  
 Telefon: 0 35 86 / 70 04 88 · Funk: 01 72 / 7 91 85 22  
 E-Mail: eengwicht@web.de · www.dienstleistungen-erik-engwicht.de



**Containerdienst Eibau GmbH**

- ◆ Container 2 m<sup>3</sup> – 36 m<sup>3</sup>
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst-eibau.de  
 Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16



**Carpoint** GBR  
Freie Kfz - Werkstatt

MEISTERBETRIEB DES KFZ-HANDWERKS  
 Inh. Markus Kühnel & Jens Petters

R.-Breitscheid-Str. 8  
 02727 Neugersdorf  
 Tel. (035 86) 36 85 67  
 Fax (035 86) 36 85 68  
 Funk 01 62/9 81 08 61  
 E-Mail: carpoint.neugersdorf@yahoo.de

---

HU/AU – **täglich!**

- Klimaanlage-service
- Fahrzeugaufbereitung
- **Ersatzteilhandel**
- Motoreinstandsetzung
- Unfallinstandsetzung

- Reifendienst – Achsvermessung
- Fahrzeugdiagnose an Ihrem PKW
- Scheibenreparatur / -wechsel
- Zylinderkopfinstandsetzung
- MIG/MAG - Autogen Schweißarbeiten
- **Sägekettenschärfdienst**

**Ihr Carpoint-Team bedient Sie**  
 täglich von 7.<sup>00</sup> – 19.<sup>00</sup> Uhr und Samstag von 8.<sup>00</sup> – 12.<sup>00</sup> Uhr.  
 Die Carpoint GbR wird Sie mit ihrem guten Preis-Leistungs-Angebot überzeugen.

**Klaus Wöll – Steuerberater**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · Telefon 03 58 41 / 30 70



**Ihr Partner für steuerliche Beratung**

## Günstige Zeiten für Modernisierer.



**Sonderkontingent:  
Jetzt finanzieren mit  
2,75 % \***

\* nominal p.a., effektiver Jahreszins 2,79 % für einen Vorfinanzierungskredit fest bis zur Zuteilung des neu abzuschließenden Bausparvertrages im Tarif Vario 1 2005 (Bauspardarlehen: eff. Jahreszins ab Zuteilung 4,96%); Kreditbetrag 5.000 € bis max. 30.000 € (Angebot freibleibend, Stand 24.03.2010)

**Informationen erhalten Sie in den 49 Filialen der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.**



Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien



LBS  
Bausparkasse der Sparkassen

## GEBALLTE IMMOBILIEN-KOMPETENZ AUS ERSTER HAND

### VR-IMMOBILIEN-FINANZIERUNG

Wir helfen Ihnen beim Start ins eigene Heim. Ob Neubau, Kauf oder Modernisierung - mit uns steht Ihre Finanzierung auf sicheren Füßen.

### VR-IMMOBILIEN

Wo Sie sich wirklich wohlfühlen! Ob Haus oder Eigentumswohnung - wir haben das passende Objekt.



Wir beraten Sie gern.

### GENO IMMOBILIEN UND SERVICE GMBH

Die VR-Hausverwaltung - wir erleichtern Ihnen die Verwaltung Ihrer Immobilie.

### JUHL IMMOBILIEN GMBH

Unser Ziel: Erhaltung der Wirtschaftlichkeit Ihrer Immobilie und Entlastung der Eigentümer

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Telefon (0 35 86) 7 57-0  
www.VB-Loebau-Zittau.de

Volksbank  
Löbau-Zittau eG



## Großer Verkauf zum Osterfest

Fleischverkauf:

Frisches Rind-, Jungbullen- & Kalbfleisch  
Rinderschinken

Hausgemachte Wurst in hübschen Osterdärmen

**am Freitag, dem 2. April - 12<sup>30</sup> Uhr**



### Bauernhof Lutz & Beate Linke

Niederoderwitzer Straße 4  
02794 Spitzkunnersdorf  
Tel./Fax 03 58 42 / 2 66 81

AUGENOPTIKERMEISTER

**WOLFGANG BERGMANN**

BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN

Der gute Rat vom Optiker

### Monat April

- ✓ Kontrolle Sonnenbrille + Reinigung
- ✓ Kontrolle der Sehstärke, sonst erhöhte Blendung
- ✓ Brille reinigen, richten und anpassen lassen
- ✓ Für Kontaktlinsen Pflegemittel besorgen
- ✓ Bei Familienfesten Gutscheine für Brille oder Contact-Linsen schenken



Wir wünschen Allen mit oder ohne Brille  
ein recht frohes Osterfest

Ihr Optiker W. Bergmann



Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50

## AUTODienstKUMPF

GMBH

### Freie Kfz-Werkstatt

Instandsetzung PKW / LKW  
Transporter / Baumaschinen



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 0 35 86 / 76 12-0  
Fax: 0 35 86 / 76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49



Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
am **20. 04. 2010**

Herausgeber: Gemeinde Eibau; Anschrift: Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Eibau, Telefon: (0 35 86) 7 80 40

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Görke, Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Teil Neueibau: Frau Künzel

Verantwortlich für den Teil Walddorf: Herr Münnich

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gemeinde Eibau und Druckerei Schmidt, Neugersdorf

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze

Satz/Druck: Druckerei Schmidt, Neugersdorf, Telefon: 70 20 16